



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DES ERSTEN ABSCHNITTS
DER PHARMAZEUTISCHEN
PRÜFUNG**

Herbst 2017 / Frühjahr 2018



August 2018

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	6
1 Teilnehmer	9
1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	9
1.1.1 Herbst 2017	9
1.1.2 Frühjahr 2018	9
1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	10
1.2.1 Herbst 2017	10
1.2.2 Frühjahr 2018	10
1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	11
2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	12
2.1 Ergebnisübersicht	12
2.1.1 Herbst 2017	12
2.1.2 Frühjahr 2018	13
2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	14
2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen	14
2.2.2 Misserfolgsquoten	14
3 Verteilung der Rohwerte	15
3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	15
3.1.1 Herbst 2017	15
3.1.2 Frühjahr 2018	15
3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	16
3.2.1 Herbst 2017	16
3.2.2 Frühjahr 2018	16
3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	17
3.3.1 Herbst 2017	17
3.3.2 Frühjahr 2018	17
3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	18
3.4.1 Herbst 2017	18
3.4.2 Frühjahr 2018	18
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	19
4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	19
4.1.1 Herbst 2017	19
4.1.2 Frühjahr 2018	19
4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	20

Inhaltsverzeichnis

4.2.1 Herbst 2017	20
4.2.2 Frühjahr 2018	20
4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	21
4.3.1 Herbst 2017	21
4.3.2 Frühjahr 2018	21
4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	22
4.4.1 Herbst 2017	22
4.4.2 Frühjahr 2018	22
5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten	23
5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	23
5.1.1 Herbst 2017	23
5.1.2 Frühjahr 2018	23
5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	24
5.2.1 Herbst 2017	24
5.2.2 Frühjahr 2018	24
5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	25
5.3.1 Herbst 2017	25
5.3.2 Frühjahr 2018	25
5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	26
5.4.1 Herbst 2017	26
5.4.2 Frühjahr 2018	26
5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung	27
5.5.1 Herbst 2017	27
5.5.2 Frühjahr 2018	27
6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	28
6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	28
6.1.1 Herbst 2017	28
6.1.2 Frühjahr 2018	29
6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	30
6.2.1 Herbst 2017	30
6.2.2 Frühjahr 2018	31
6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	32
6.3.1 Herbst 2017	32
6.3.2 Frühjahr 2018	33

Inhaltsverzeichnis

6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	34
6.4.1 Herbst 2017	34
6.4.1 Frühjahr 2018	35
6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst	36
6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	36
6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	36
6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	37
6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	37

Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum zusammengestellt.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

Tabellen 1.1.1 bis 1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen
- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die Gesamtteilnehmerstatistik geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildungen 1.2.1 bis 1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

Abbildung 1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (blaue Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (rote Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 2.1.1 bis 2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

Fach I	Allgemeine, anorganische und organische Chemie
Fach II	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
Fach III	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre
Fach IV	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 3.1.1 bis 3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkatgorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten.

Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4

Abbildungen 2.2.1 und 2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

Abbildungen 3.1.1 bis 3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt. Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.

Tabellen 4.1.1 bis 4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studiendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

Tabellen 5.1.1 bis 5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent
- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.

Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

Tabellen 5.5.1 und 5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen.

Tabellen 6.1.1 bis 6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte Z errechnen sich aus den

$$Z = 100 \times (X - M) \div S + 500$$

Hierbei bedeuten M und S Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung. Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von 550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.
- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient V ist definiert durch:

$$V = 100 \times S \div M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

Abbildungen 6.5.1 bis 6.5.4

Die Standardweltergebnisse der Hochschulen in den beiden Prüfungen des Berichtszeitraums werden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

1 Teilnehmer

1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1 Herbst 2017

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		ausländische Studierende	weibliche Studierende
		4	5	6	>6			erste	zweite		
		abs. %	abs. %	abs. %	abs. %			abs. %	abs. %		
Berlin	71	35 49,3	14 19,7	9 12,7	13 18,3	4,6	56 78,9	14 19,7	1 1,4	8 11,3	48 67,6
Bonn	103	37 35,9	18 17,5	15 14,6	33 32,0	4,8	63 61,2	38 36,9	2 1,9	9 8,7	78 75,7
Braunschweig	118	41 34,7	16 13,6	12 10,2	49 41,5	5,5	86 72,9	24 20,3	8 6,8	12 10,2	86 72,9
Düsseldorf	76	30 39,5	13 17,1	10 13,2	23 30,3	5,5	66 86,8	9 11,8	1 1,3	11 14,5	56 73,7
Erlangen	78	54 69,2	0 0,0	17 21,8	7 9,0	4,7	73 93,6	3 3,8	2 2,6	3 3,8	51 65,4
Frankfurt	74	39 52,7	14 18,9	7 9,5	14 18,9	4,7	64 86,5	6 8,1	4 5,4	6 8,1	56 75,7
Freiburg	74	38 51,4	1 1,4	25 33,8	10 13,5	4,8	60 81,1	13 17,6	1 1,4	0 0,0	52 70,3
Greifswald	53	29 54,7	3 5,7	11 20,8	10 18,9	4,8	45 84,9	5 9,4	3 5,7	5 9,4	38 71,7
Halle	111	56 50,5	0 0,0	35 31,5	20 18,0	5,3	103 92,8	4 3,6	4 3,6	3 2,7	86 77,5
Hamburg	38	13 34,2	0 0,0	14 36,8	11 28,9	6,1	28 73,7	9 23,7	1 2,6	4 10,5	29 76,3
Jena	61	37 60,7	0 0,0	14 23,0	10 16,4	4,9	56 91,8	0 0,0	5 8,2	1 1,6	45 73,8
Kiel	62	38 61,3	8 12,9	5 8,1	11 17,7	4,3	45 72,6	13 21,0	4 6,5	3 4,8	43 69,4
Leipzig	33	30 90,9	2 6,1	0 0,0	1 3,0	4,2	32 97,0	1 3,0	0 0,0	0 0,0	26 78,8
Mainz	54	9 16,7	10 18,5	6 11,1	29 53,7	6,2	32 59,3	20 37,0	2 3,7	5 9,3	44 81,5
Marburg	181	79 43,6	28 15,5	30 16,6	44 24,3	4,8	130 71,8	46 25,4	5 2,8	26 14,4	137 75,7
München LMU	120	61 50,8	13 10,8	15 12,5	31 25,8	5,1	97 80,8	18 15,0	5 4,2	16 13,3	96 80,0
Münster	99	55 55,6	17 17,2	12 12,1	15 15,2	4,8	83 83,8	15 15,2	1 1,0	7 7,1	83 83,8
Regensburg	26	11 42,3	0 0,0	9 34,6	6 23,1	5,4	23 88,5	3 11,5	0 0,0	0 0,0	20 76,9
Saarbrücken	16	11 68,8	2 12,5	3 18,8	0 0,0	4,4	15 93,8	1 6,2	0 0,0	1 6,2	7 43,8
Würzburg	49	26 53,1	8 16,3	5 10,2	10 20,4	4,5	37 75,5	12 24,5	0 0,0	2 4,1	40 81,6
Gesamt	1497	729 48,7	167 11,2	254 17,0	347 23,2	5,0	1194 79,8	254 17,0	49 3,3	122 8,1	1121 74,9

1.1.2 Frühjahr 2018

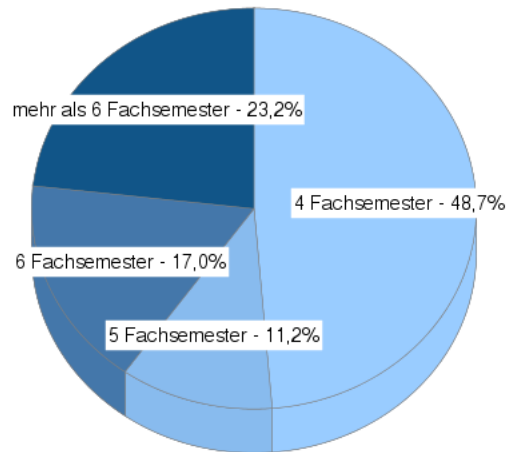
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		ausländische Studierende	weibliche Studierende
		4	5	6	>6			erste	zweite		
		abs. %	abs. %	abs. %	abs. %			abs. %	abs. %		
Berlin	77	27 35,1	20 26,0	12 15,6	18 23,4	5,0	57 74,0	16 20,8	4 5,2	8 10,4	54 70,1
Bonn	92	17 18,5	18 19,6	23 25,0	34 37,0	6,4	58 63,0	23 25,0	11 12,0	9 9,8	69 75,0
Braunschweig	99	16 16,2	23 23,2	13 13,1	47 47,5	6,1	53 53,5	40 40,4	6 6,1	15 15,2	78 78,8
Düsseldorf	83	22 26,5	18 21,7	12 14,5	31 37,3	5,6	59 71,1	24 28,9	0 0,0	11 13,3	63 75,9
Erlangen	21	0 0,0	10 47,6	0 0,0	11 52,4	11,0	1 4,8	17 81,0	3 14,3	2 9,5	14 66,7
Frankfurt	52	18 34,6	14 26,9	8 15,4	12 23,1	5,0	40 76,9	10 19,2	2 3,8	5 9,6	42 80,8
Freiburg	29	0 0,0	15 51,7	0 0,0	14 48,3	5,0	9 31,0	17 58,6	3 10,3	0 0,0	22 75,9
Greifswald	61	18 29,5	23 37,7	4 6,6	16 26,2	4,8	41 67,2	16 26,2	4 6,6	4 6,6	41 67,2
Halle	37	0 0,0	13 35,1	0 0,0	24 64,9	7,4	11 29,7	26 70,3	0 0,0	1 2,7	28 75,7
Hamburg	21	0 0,0	4 19,0	0 0,0	17 81,0	10,2	5 23,8	12 57,1	4 19,0	1 4,8	21 100,0
Jena	24	0 0,0	9 37,5	0 0,0	15 62,5	-	0 0,0	23 95,8	1 4,2	0 0,0	18 75,0
Kiel	61	26 42,6	15 24,6	9 14,8	11 18,0	4,9	51 83,6	6 9,8	4 6,6	2 3,3	43 70,5
Leipzig	12	0 0,0	9 75,0	0 0,0	3 25,0	6,2	5 41,7	7 58,3	0 0,0	2 16,7	8 66,7
Mainz	55	6 10,9	14 25,5	8 14,5	27 49,1	6,8	38 69,1	14 25,5	3 5,5	5 9,1	41 74,5
Marburg	144	36 25,0	40 27,8	21 14,6	47 32,6	5,4	81 56,2	50 34,7	13 9,0	26 18,1	107 74,3
München LMU	102	21 20,6	44 43,1	7 6,9	30 29,4	5,5	63 61,8	32 31,4	7 6,9	13 12,7	78 76,5
Münster	82	29 35,4	17 20,7	12 14,6	24 29,3	5,1	54 65,9	25 30,5	3 3,7	9 11,0	63 76,8
Regensburg	47	1 2,1	29 61,7	2 4,3	15 31,9	5,8	40 85,1	6 12,8	1 2,1	2 4,3	25 53,2
Saarbrücken	12	4 33,3	5 41,7	1 8,3	2 16,7	4,9	11 91,7	1 8,3	0 0,0	0 0,0	9 75,0
Würzburg	19	4 21,1	8 42,1	2 10,5	5 26,3	4,9	13 68,4	4 21,1	2 10,5	2 10,5	16 84,2
Gesamt	1130	245 21,7	348 30,8	134 11,9	403 35,7	5,6	690 61,1	369 32,7	71 6,3	117 10,4	840 74,3

1 Teilnehmer

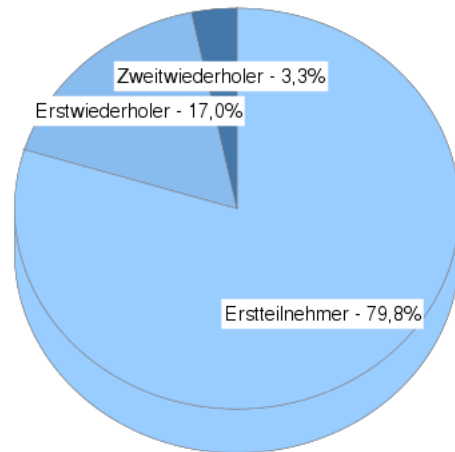
1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

1.2.1 Herbst 2017

Fachsemester

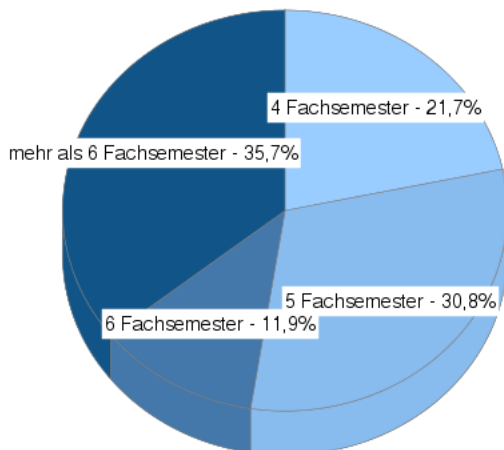


Prüfungswiederholungen

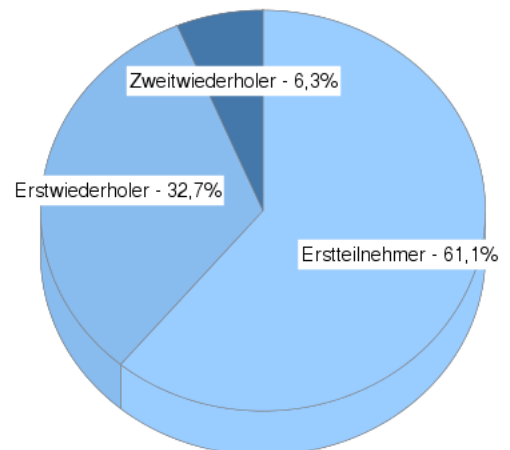


1.2.2 Frühjahr 2018

Fachsemester

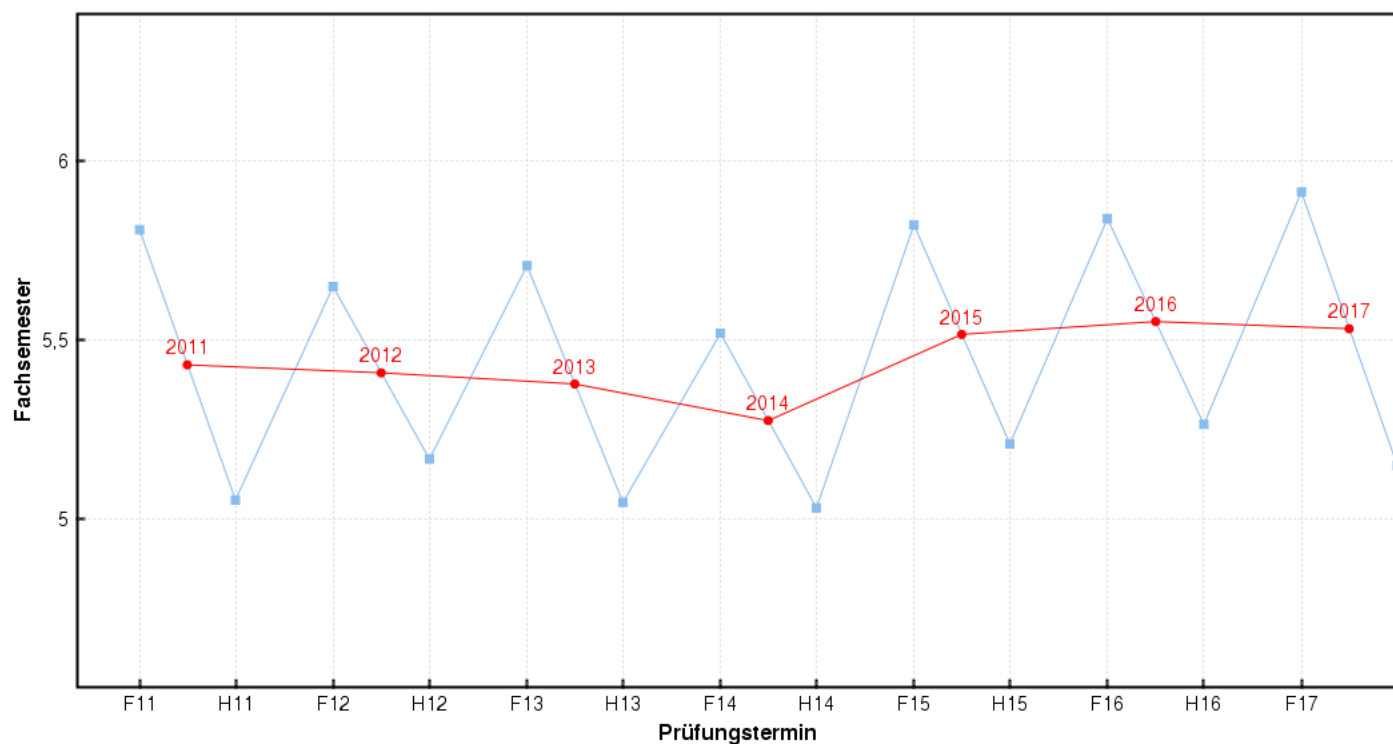


Prüfungswiederholungen



1 Teilnehmer

1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.1 Ergebnisübersicht

2.1.1 Herbst 2017

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (99 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
64,38	65,0	50	50,5	87	bis	99	sehr gut		25	2,1
				75	bis	86	gut		209	17,2
				63	bis	74	befriedigend		473	38,9
				50	bis	62	ausreichend		373	30,7
				0	bis	49	nicht ausreichend		136	11,2
Summe									1216	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie (99 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
61,65	62,3	50	50,5	87	bis	99	sehr gut		20	1,6
				75	bis	86	gut		198	15,4
				63	bis	74	befriedigend		418	32,6
				50	bis	62	ausreichend		417	32,5
				0	bis	49	nicht ausreichend		230	17,9
Summe									1283	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (76 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
46,52	61,2	38	50,0	67	bis	76	sehr gut		7	0,5
				57	bis	66	gut		158	12,3
				48	bis	56	befriedigend		480	37,4
				38	bis	47	ausreichend		462	36,0
				0	bis	37	nicht ausreichend		176	13,7
Summe									1283	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (78 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
48,56	62,3	39	50,0	69	bis	78	sehr gut		31	2,4
				59	bis	68	gut		193	15,2
				49	bis	58	befriedigend		403	31,7
				39	bis	48	ausreichend		426	33,5
				0	bis	38	nicht ausreichend		217	17,1
Summe									1270	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung										
							Note	Anzahl		
								abs.	in % ¹	
							sehr gut	18	1,8	
							gut	211	21,0	
							befriedigend	498	49,6	
							ausreichend	278	27,7	
							Summe	1005		

¹ Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.1 Ergebnisübersicht

2.1.2 Frühjahr 2018

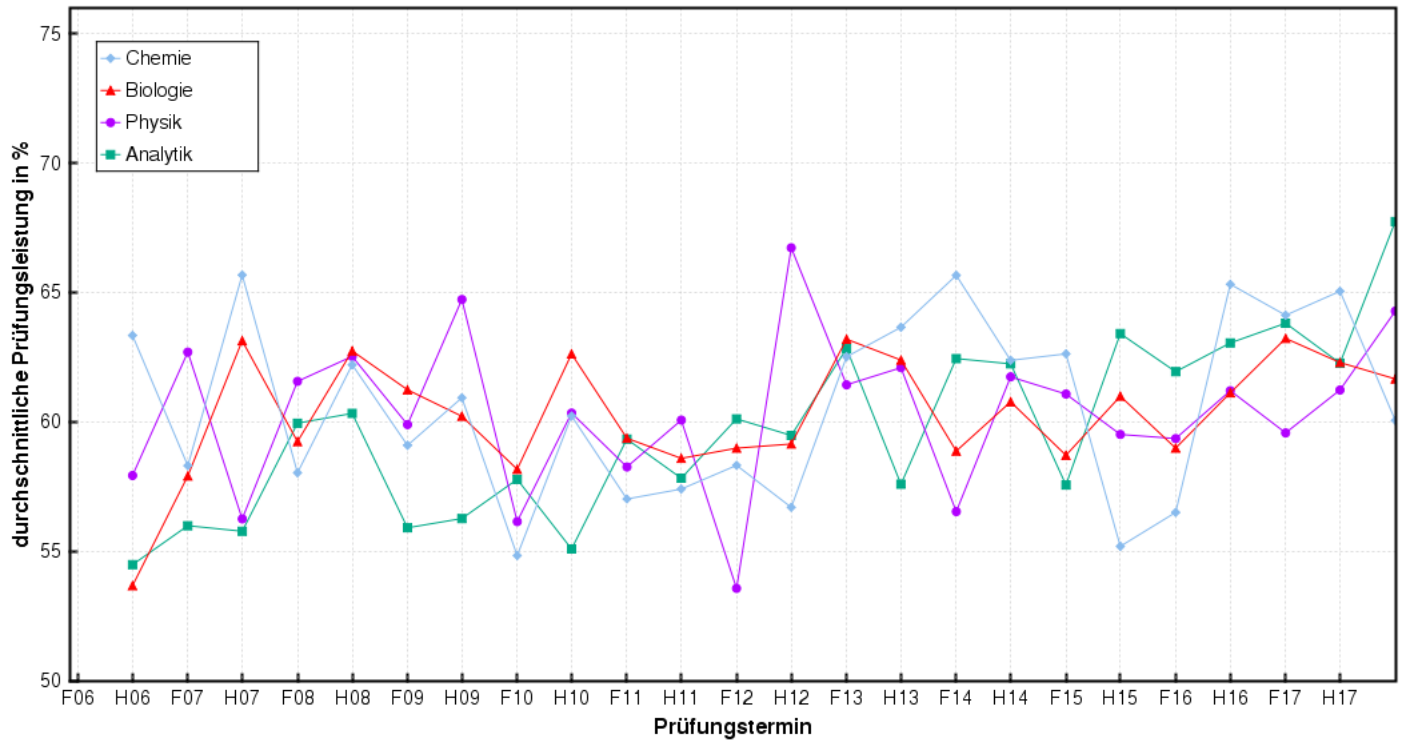
Allgemeine, anorganische und organische Chemie (99 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %	
59,44	60,0	49	49,5	87	bis	99	sehr gut	7	0,9	
				74	bis	86	gut	86	10,9	
				62	bis	73	befriedigend	252	31,8	
				49	bis	61	ausreichend	308	38,9	
				0	bis	48	nicht ausreichend	139	17,6	
Summe							792			
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie (100 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %	
61,65	61,6	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	10	1,1	
				75	bis	87	gut	126	14,4	
				63	bis	74	befriedigend	305	34,9	
				50	bis	62	ausreichend	278	31,8	
				0	bis	49	nicht ausreichend	156	17,8	
Summe							875			
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %	
50,77	64,3	40	50,6	70	bis	79	sehr gut	11	1,3	
				60	bis	69	gut	130	15,8	
				50	bis	59	befriedigend	346	42,0	
				40	bis	49	ausreichend	249	30,3	
				0	bis	39	nicht ausreichend	87	10,6	
Summe							823			
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %	
54,18	67,7	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	51	6,0	
				60	bis	69	gut	209	24,5	
				50	bis	59	befriedigend	329	38,5	
				40	bis	49	ausreichend	197	23,1	
				0	bis	39	nicht ausreichend	68	8,0	
Summe							854			
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung										
							Note	Anzahl		
								abs.	in % ¹	
							sehr gut	12	1,5	
							gut	123	15,5	
							befriedigend	446	56,0	
							ausreichend	215	27,0	
							Summe	796		

¹ Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

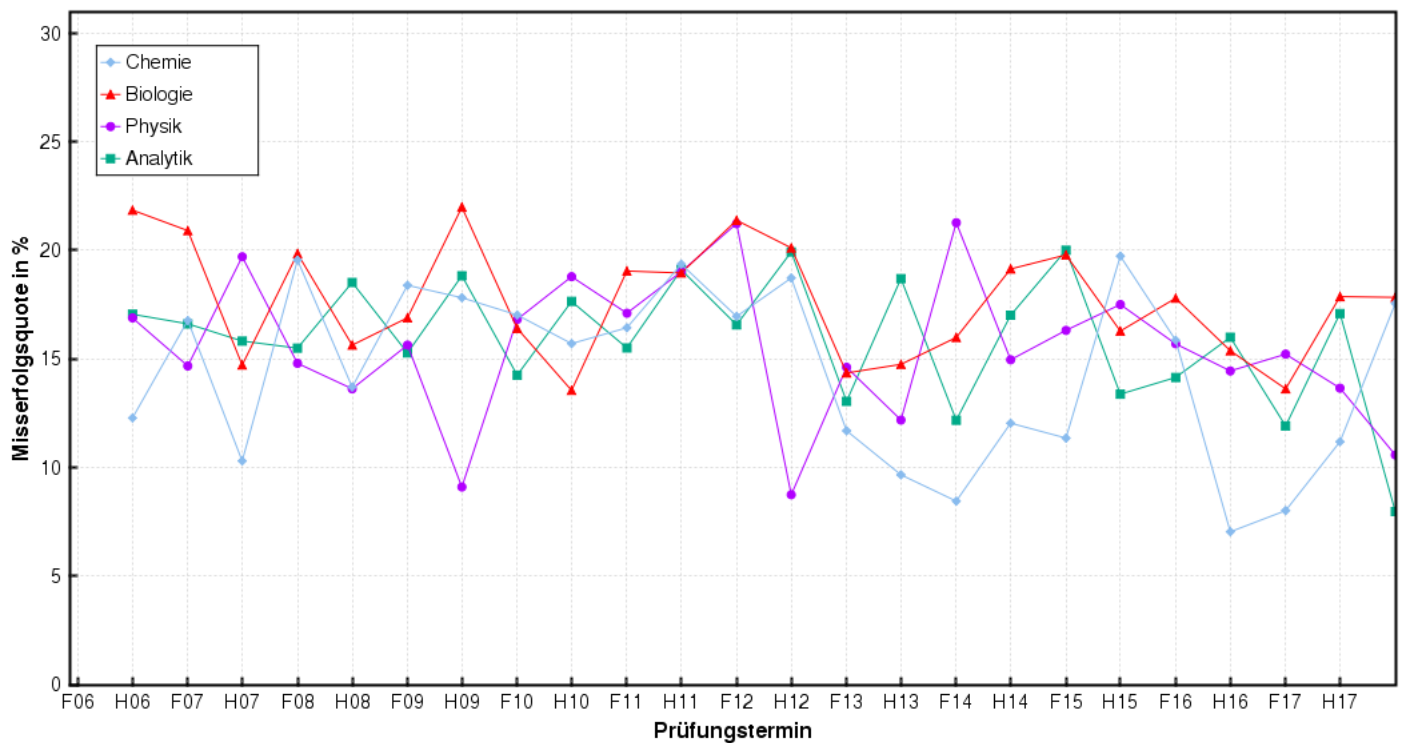
2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistung



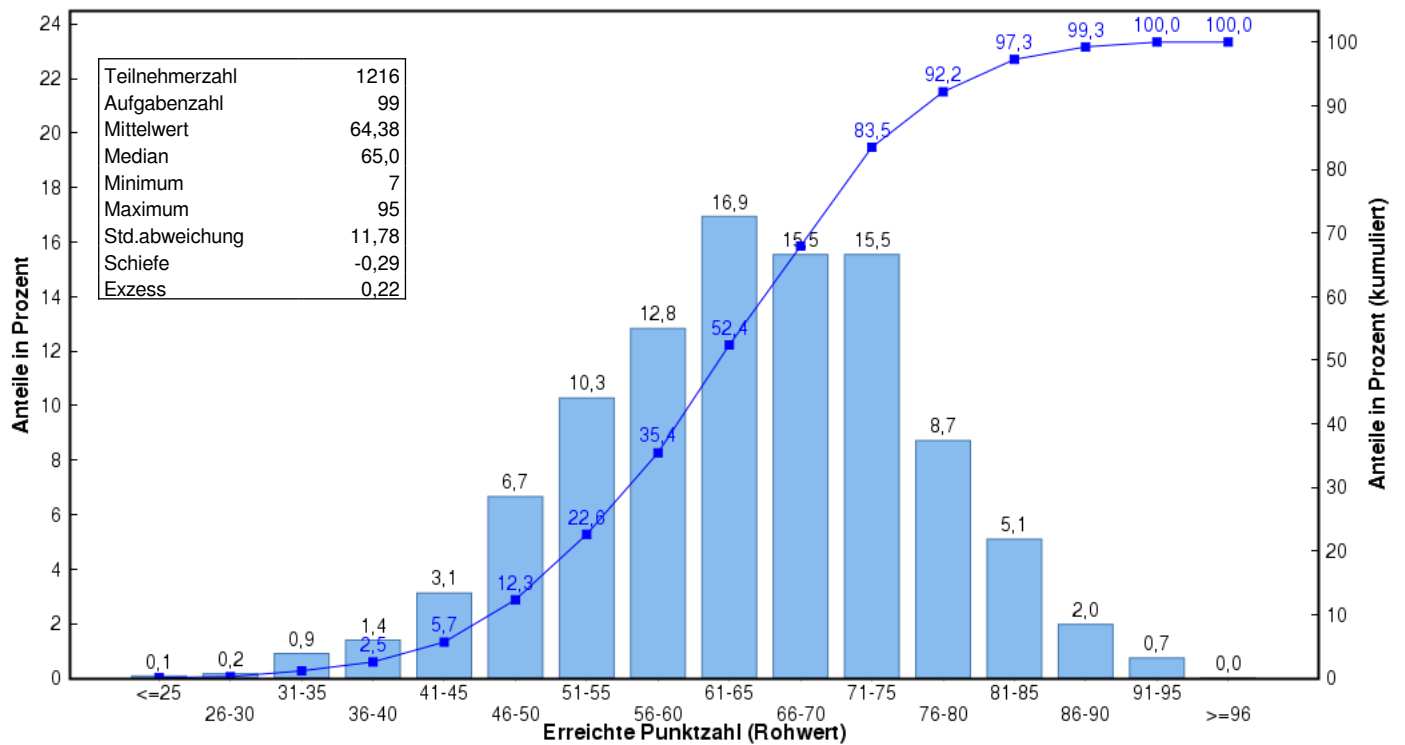
2.2.2 Misserfolgsquoten



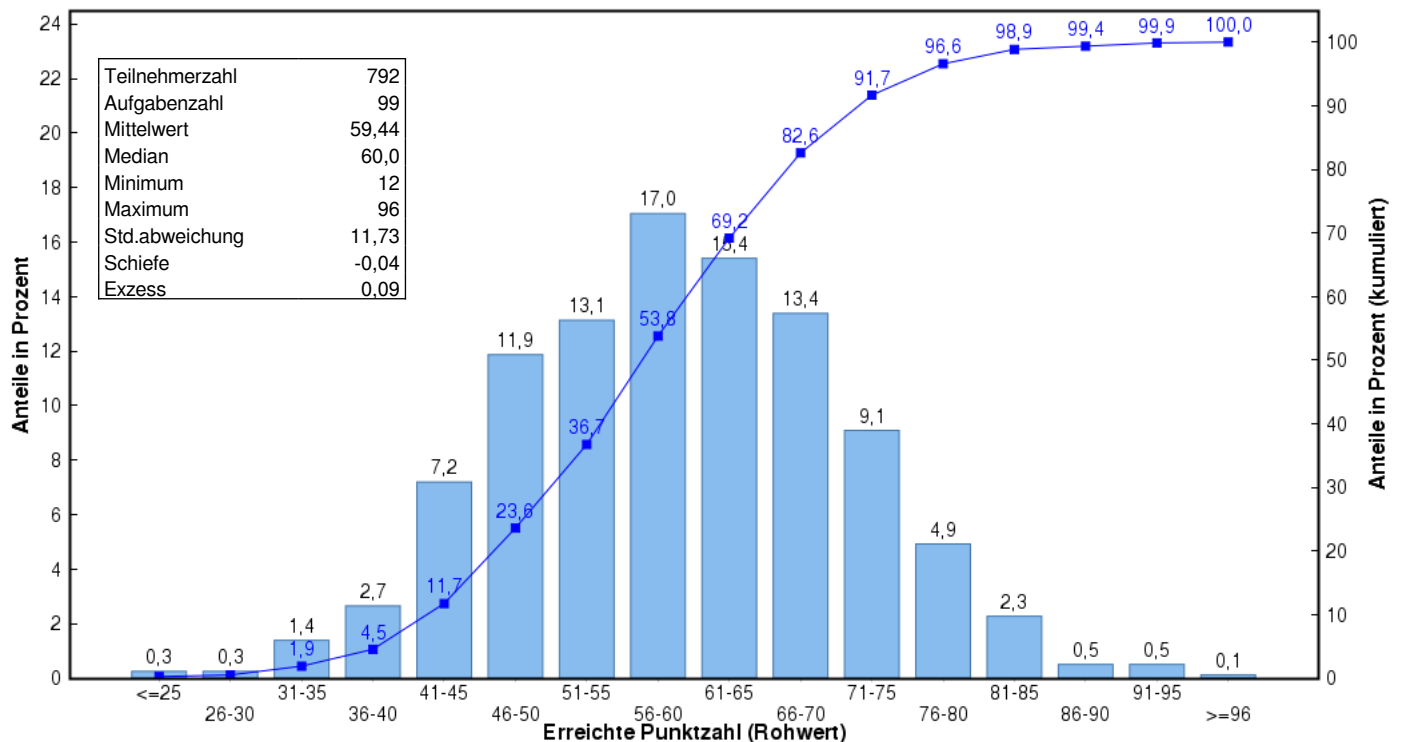
3 Verteilung der Rohwerte

3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

3.1.1 Herbst 2017



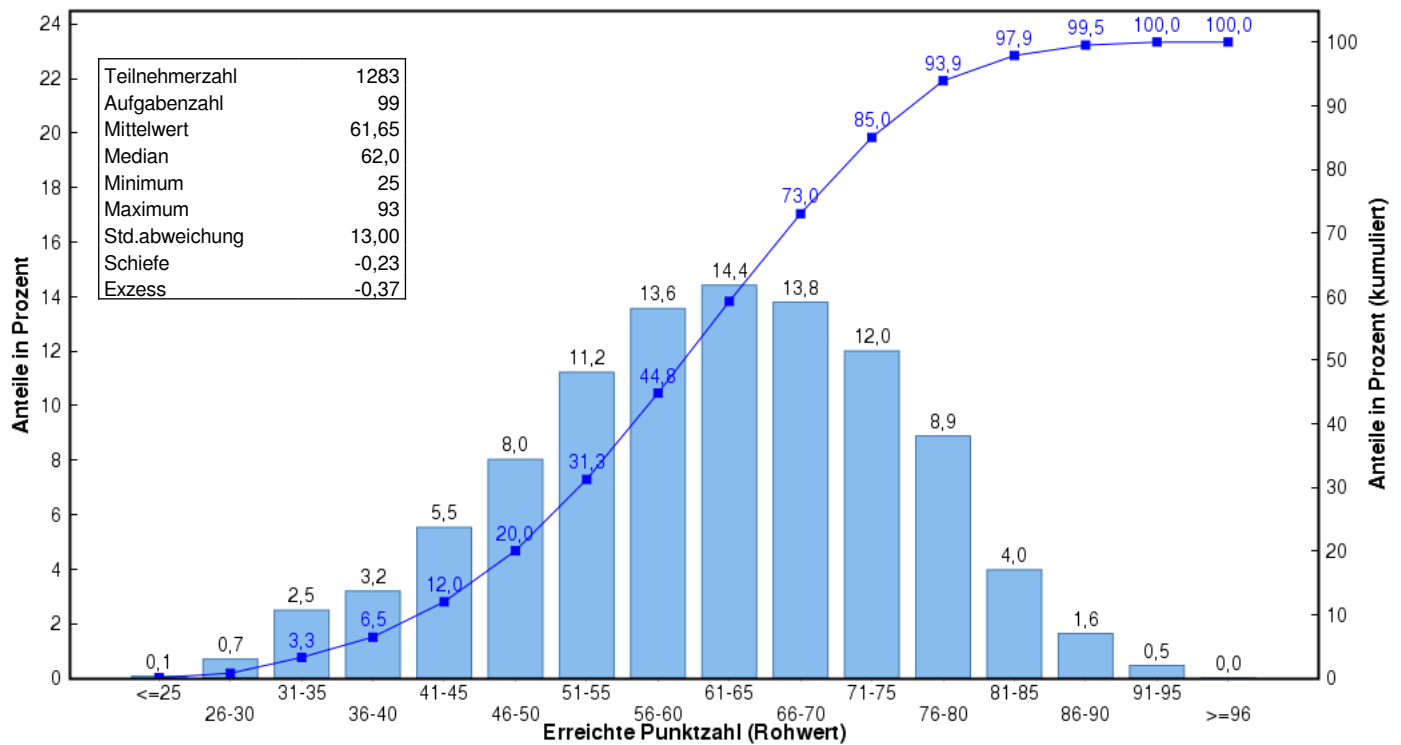
3.1.2 Frühjahr 2018



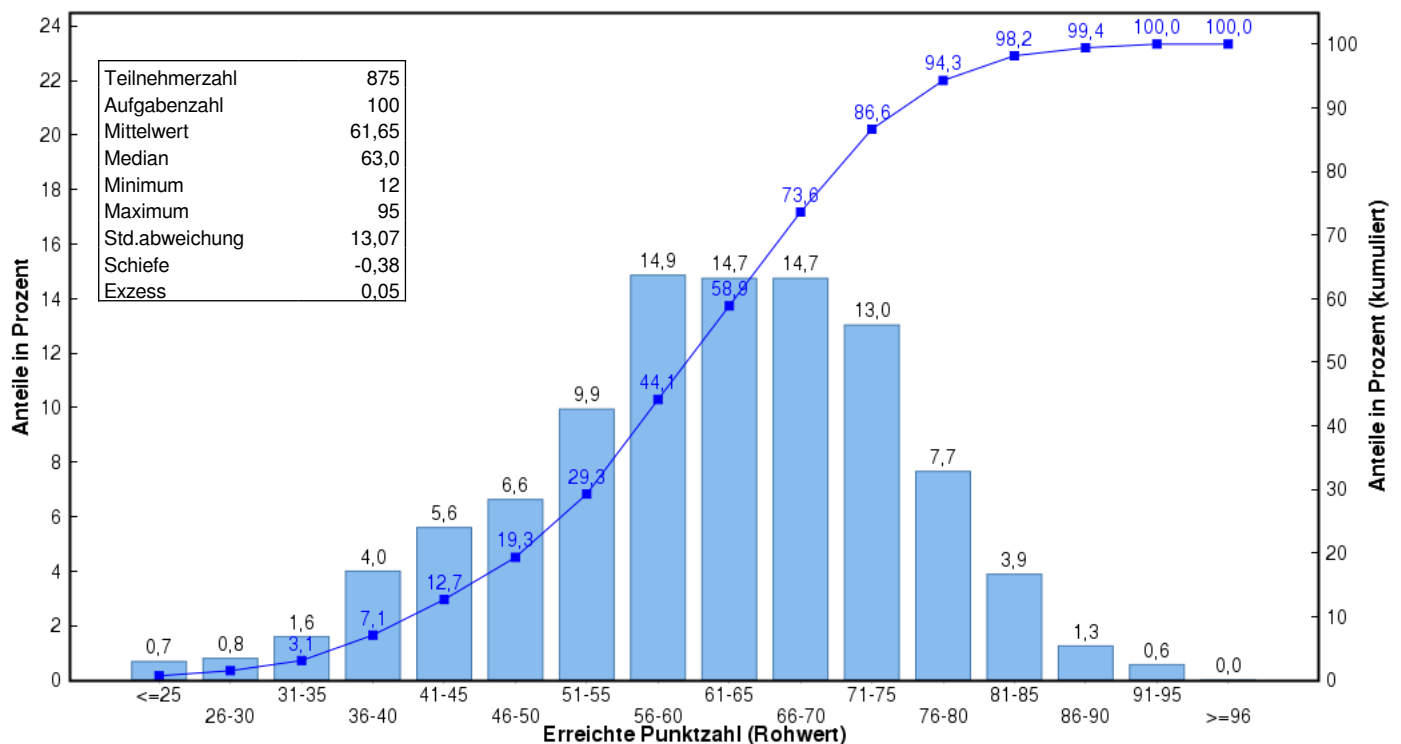
3 Verteilung der Rohwerte

3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

3.2.1 Herbst 2017



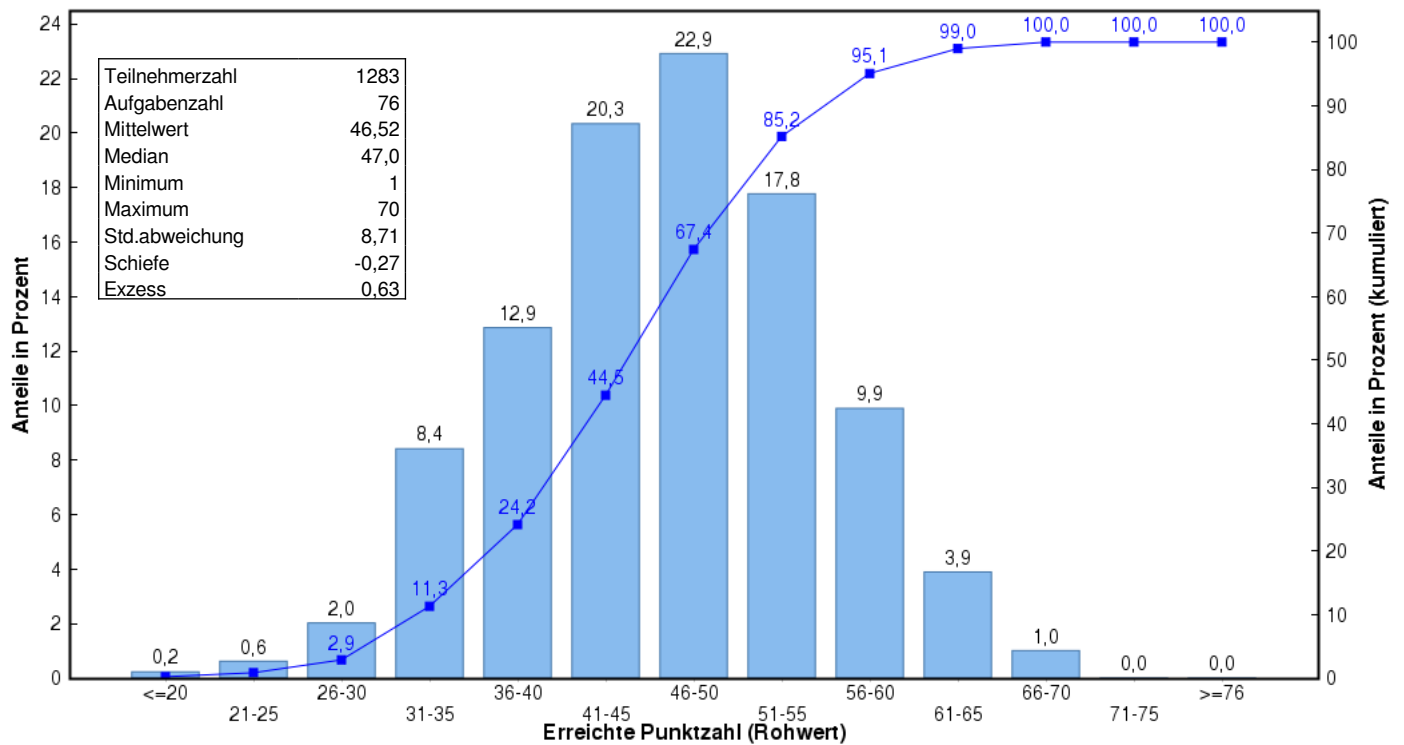
3.2.2 Frühjahr 2018



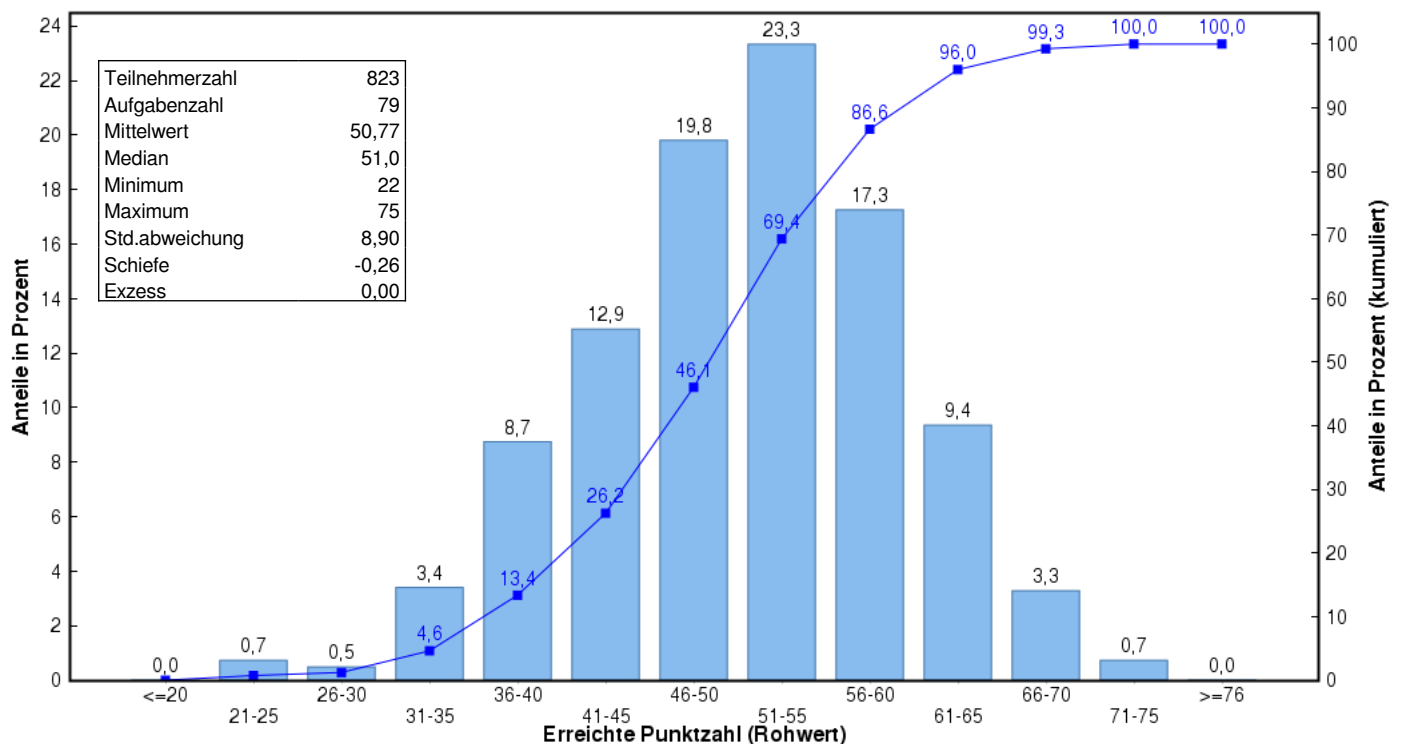
3 Verteilung der Rohwerte

3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

3.3.1 Herbst 2017



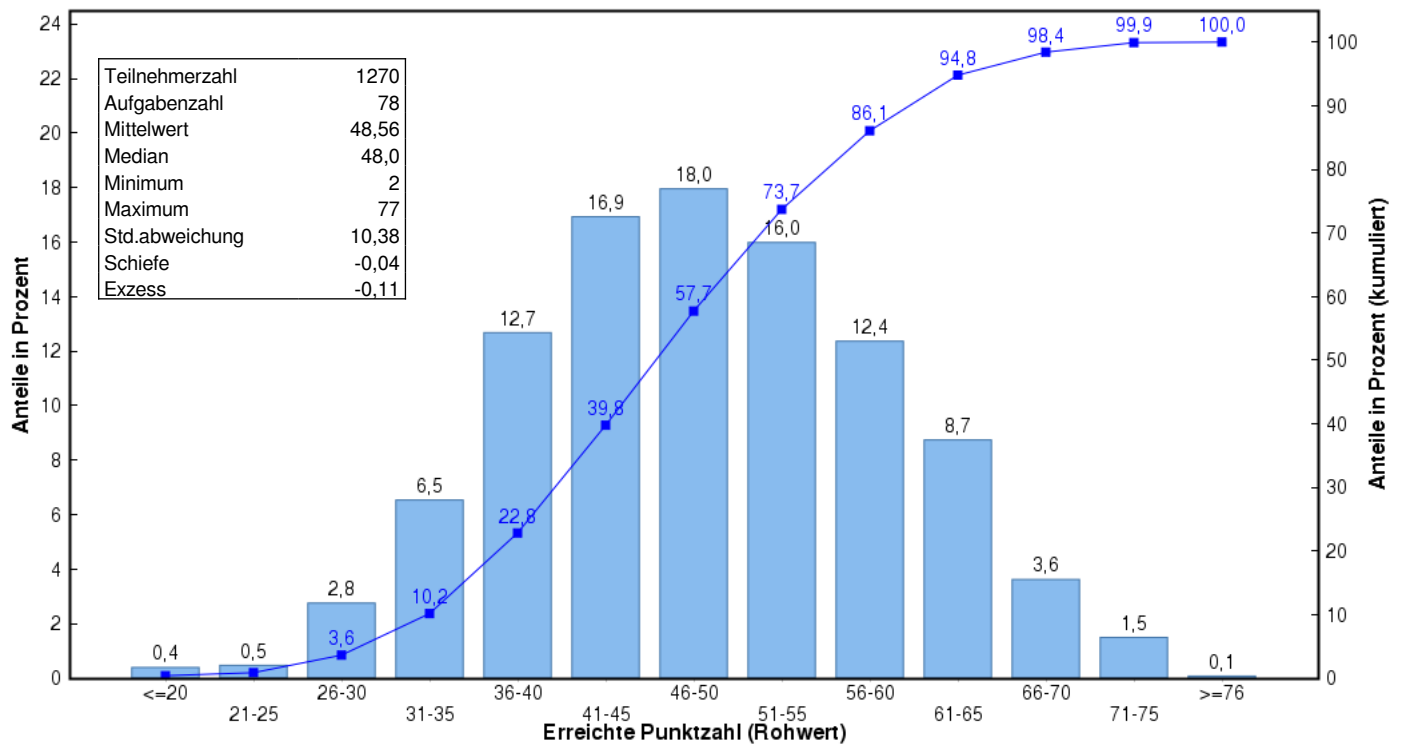
3.3.2 Frühjahr 2018



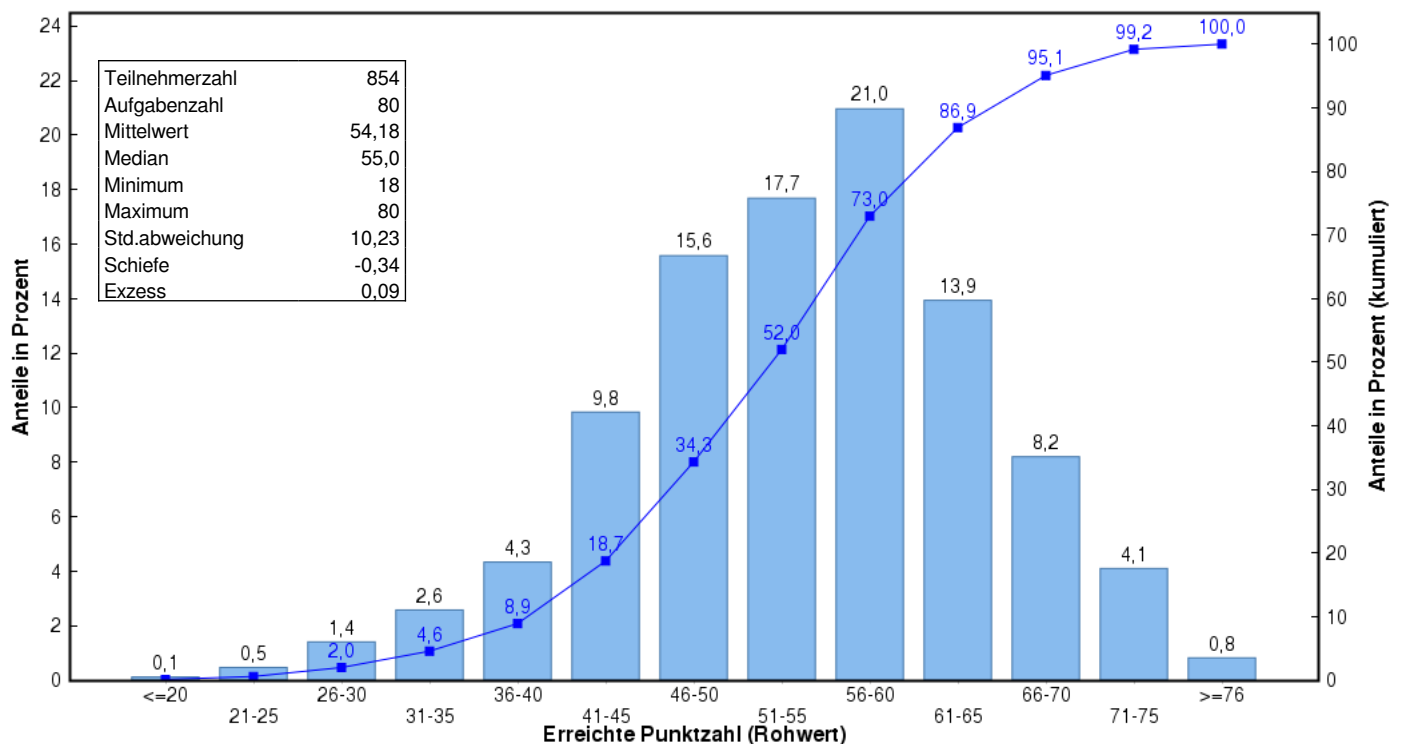
3 Verteilung der Rohwerte

3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

3.4.1 Herbst 2017



3.4.2 Frühjahr 2018



4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

4.1.1 Herbst 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1216	64,4	65,0	11,8	25	209	473	373	136	2,1	17,2	38,9	30,7	11,2
Deutsche	1143	64,7	65,4	11,7	25	205	446	345	122	2,2	17,9	39,0	30,2	10,7
ausländische Studierende	73	59,4	60,0	11,2	0	4	27	28	14	0,0	5,5	37,0	38,4	19,2
weibliche Studierende	897	63,1	63,7	11,5	6	130	357	292	112	0,7	14,5	39,8	32,6	12,5
männliche Studierende	319	68,0	68,7	11,9	19	79	116	81	24	6,0	24,8	36,4	25,4	7,5
Erstteilnehmer	1149	64,9	65,5	11,8	25	209	456	340	119	2,2	18,2	39,7	29,6	10,4
Erstwiederholer	55	55,7	56,2	8,3	0	0	14	26	15	0,0	0,0	25,5	47,3	27,3
Zweitwiederholer	12	56,5	57,1	8,2	0	0	3	7	2	0,0	0,0	25,0	58,3	16,7
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	719	68,9	69,6	10,5	23	187	326	153	30	3,2	26,0	45,3	21,3	4,2
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	125	61,7	62,3	10,0	2	12	44	56	11	1,6	9,6	35,2	44,8	8,8
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	175	59,4	60,0	9,7	0	7	65	74	29	0,0	4,0	37,1	42,3	16,6
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	130	53,1	53,6	10,3	0	3	21	57	49	0,0	2,3	16,2	43,8	37,7

4.1.2 Frühjahr 2018

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	792	59,4	60,0	11,7	7	86	252	308	139	0,9	10,9	31,8	38,9	17,6
Deutsche	719	59,9	60,5	11,8	7	82	237	270	123	1,0	11,4	33,0	37,6	17,1
ausländische Studierende	73	55,3	55,9	10,3	0	4	15	38	16	0,0	5,5	20,5	52,1	21,9
weibliche Studierende	572	58,7	59,3	11,3	3	53	172	239	105	0,5	9,3	30,1	41,8	18,4
männliche Studierende	220	61,4	62,0	12,7	4	33	80	69	34	1,8	15,0	36,4	31,4	15,5
Erstteilnehmer	662	60,3	60,9	11,9	7	80	226	244	105	1,1	12,1	34,1	36,9	15,9
Erstwiederholer	119	55,1	55,7	9,5	0	5	24	60	30	0,0	4,2	20,2	50,4	25,2
Zweitwiederholer	11	54,2	54,7	9,8	0	1	2	4	4	0,0	9,1	18,2	36,4	36,4
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	238	65,6	66,3	11,3	6	49	109	59	15	2,5	20,6	45,8	24,8	6,3
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	226	62,2	62,8	10,2	1	26	92	85	22	0,4	11,5	40,7	37,6	9,7
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	69	54,6	55,1	10,1	0	5	9	39	16	0,0	7,2	13,0	56,5	23,2
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	129	50,3	50,8	8,9	0	0	16	61	52	0,0	0,0	12,4	47,3	40,3

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

4.2.1 Herbst 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1283	61,6	62,3	13,0	20	198	418	417	230	1,6	15,4	32,6	32,5	17,9
Deutsche	1193	62,2	62,9	12,9	20	193	401	384	195	1,7	16,2	33,6	32,2	16,3
ausländische Studierende	90	53,7	54,2	12,0	0	5	17	33	35	0,0	5,6	18,9	36,7	38,9
weibliche Studierende	934	60,9	61,5	12,9	8	131	308	306	181	0,9	14,0	33,0	32,8	19,4
männliche Studierende	349	63,7	64,4	13,1	12	67	110	111	49	3,4	19,2	31,5	31,8	14,0
Erstteilnehmer	1144	62,3	62,9	13,1	20	193	391	343	197	1,7	16,9	34,2	30,0	17,2
Erstwiederholer	128	56,0	56,6	10,3	0	4	25	67	32	0,0	3,1	19,5	52,3	25,0
Zweitwiederholer	11	59,6	60,2	9,8	0	1	2	7	1	0,0	9,1	18,2	63,6	9,1
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	717	67,4	68,1	10,9	19	178	293	184	43	2,6	24,8	40,9	25,7	6,0
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	119	56,4	56,9	13,5	0	9	36	36	38	0,0	7,6	30,3	30,3	31,9
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	176	56,2	56,8	11,1	1	6	47	77	45	0,6	3,4	26,7	43,8	25,6
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	132	48,1	48,6	10,2	0	0	15	46	71	0,0	0,0	11,4	34,8	53,8

4.2.2 Frühjahr 2018

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	875	61,6	61,6	13,1	10	126	305	278	156	1,1	14,4	34,9	31,8	17,8
Deutsche	790	62,4	62,4	12,9	10	122	287	243	128	1,3	15,4	36,3	30,8	16,2
ausländische Studierende	85	54,6	54,6	12,6	0	4	18	35	28	0,0	4,7	21,2	41,2	32,9
weibliche Studierende	639	61,0	61,0	13,0	5	83	216	214	121	0,8	13,0	33,8	33,5	18,9
männliche Studierende	236	63,5	63,5	13,1	5	43	89	64	35	2,1	18,2	37,7	27,1	14,8
Erstteilnehmer	650	61,7	61,7	13,8	9	102	225	192	122	1,4	15,7	34,6	29,5	18,8
Erstwiederholer	198	61,0	61,0	11,2	1	21	67	76	33	0,5	10,6	33,8	38,4	16,7
Zweitwiederholer	27	63,7	63,7	7,3	0	3	13	10	1	0,0	11,1	48,1	37,0	3,7
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	234	68,8	68,8	10,9	8	61	108	46	11	3,4	26,1	46,2	19,7	4,7
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	223	63,6	63,6	11,6	1	33	95	73	21	0,4	14,8	42,6	32,7	9,4
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	69	53,3	53,3	13,0	0	5	11	27	26	0,0	7,2	15,9	39,1	37,7
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	124	49,8	49,8	12,3	0	3	11	46	64	0,0	2,4	8,9	37,1	51,6

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

4.3.1 Herbst 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1283	46,5	61,2	8,7	7	158	480	462	176	0,5	12,3	37,4	36,0	13,7
Deutsche	1202	46,8	61,6	8,7	7	153	464	421	157	0,6	12,7	38,6	35,0	13,1
ausländische Studierende	81	41,9	55,1	8,0	0	5	16	41	19	0,0	6,2	19,8	50,6	23,5
weibliche Studierende	954	45,5	59,8	8,5	1	88	349	367	149	0,1	9,2	36,6	38,5	15,6
männliche Studierende	329	49,5	65,2	8,7	6	70	131	95	27	1,8	21,3	39,8	28,9	8,2
Erstteilnehmer	1148	47,0	61,9	8,8	7	157	446	389	149	0,6	13,7	38,9	33,9	13,0
Erstwiederholer	118	42,1	55,4	6,1	0	1	28	64	25	0,0	0,8	23,7	54,2	21,2
Zweitwiederholer	17	43,8	57,6	5,9	0	0	6	9	2	0,0	0,0	35,3	52,9	11,8
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	724	50,2	66,1	7,9	7	147	349	186	35	1,0	20,3	48,2	25,7	4,8
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	118	43,0	56,6	7,5	0	4	34	57	23	0,0	3,4	28,8	48,3	19,5
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	172	42,9	56,5	7,2	0	6	44	89	33	0,0	3,5	25,6	51,7	19,2
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	134	38,3	50,5	7,1	0	0	19	57	58	0,0	0,0	14,2	42,5	43,3

4.3.2 Frühjahr 2018

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	823	50,8	64,3	8,9	11	130	346	249	87	1,3	15,8	42,0	30,3	10,6
Deutsche	757	51,3	64,9	8,7	11	127	323	224	72	1,5	16,8	42,7	29,6	9,5
ausländische Studierende	66	45,2	57,2	8,9	0	3	23	25	15	0,0	4,5	34,8	37,9	22,7
weibliche Studierende	608	50,0	63,3	8,7	4	87	247	199	71	0,7	14,3	40,6	32,7	11,7
männliche Studierende	215	52,9	66,9	9,1	7	43	99	50	16	3,3	20,0	46,0	23,3	7,4
Erstteilnehmer	645	51,3	65,0	9,2	11	116	273	178	67	1,7	18,0	42,3	27,6	10,4
Erstwiederholer	150	48,1	60,9	7,6	0	11	59	61	19	0,0	7,3	39,3	40,7	12,7
Zweitwiederholer	28	51,9	65,7	6,0	0	3	14	10	1	0,0	10,7	50,0	35,7	3,6
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	229	56,0	70,8	7,6	8	73	110	35	3	3,5	31,9	48,0	15,3	1,3
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	217	52,5	66,5	7,7	2	35	114	55	11	0,9	16,1	52,5	25,3	5,1
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	71	46,8	59,2	8,0	1	1	26	32	11	1,4	1,4	36,6	45,1	15,5
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	128	43,6	55,2	8,4	0	7	23	56	42	0,0	5,5	18,0	43,8	32,8

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

4.4.1 Herbst 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1270	48,6	62,3	10,4	31	193	403	426	217	2,4	15,2	31,7	33,5	17,1
Deutsche	1186	48,9	62,7	10,4	31	187	386	386	196	2,6	15,8	32,5	32,5	16,5
ausländische Studierende	84	44,2	56,7	9,3	0	6	17	40	21	0,0	7,1	20,2	47,6	25,0
weibliche Studierende	942	47,5	61,0	10,2	11	128	293	328	182	1,2	13,6	31,1	34,8	19,3
männliche Studierende	328	51,5	66,0	10,5	20	65	110	98	35	6,1	19,8	33,5	29,9	10,7
Erstteilnehmer	1154	49,1	62,9	10,5	31	188	378	368	189	2,7	16,3	32,8	31,9	16,4
Erstwiederholer	94	43,1	55,3	7,7	0	3	18	47	26	0,0	3,2	19,1	50,0	27,7
Zweitwiederholer	22	45,9	58,8	8,3	0	2	7	11	2	0,0	9,1	31,8	50,0	9,1
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	721	52,9	67,8	9,6	30	177	286	175	53	4,2	24,5	39,7	24,3	7,4
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	120	45,5	58,4	8,0	1	6	32	59	22	0,8	5,0	26,7	49,2	18,3
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	176	43,1	55,3	8,0	0	4	41	80	51	0,0	2,3	23,3	45,5	29,0
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	137	39,4	50,5	8,5	0	1	19	54	63	0,0	0,7	13,9	39,4	46,0

4.4.2 Frühjahr 2018

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	854	54,2	67,7	10,2	51	209	329	197	68	6,0	24,5	38,5	23,1	8,0
Deutsche	782	54,6	68,2	10,0	47	197	310	174	54	6,0	25,2	39,6	22,3	6,9
ausländische Studierende	72	49,9	62,3	11,8	4	12	19	23	14	5,6	16,7	26,4	31,9	19,4
weibliche Studierende	628	53,8	67,3	10,2	35	146	242	151	54	5,6	23,2	38,5	24,0	8,6
männliche Studierende	226	55,2	69,0	10,1	16	63	87	46	14	7,1	27,9	38,5	20,4	6,2
Erstteilnehmer	642	54,1	67,6	10,5	42	149	247	147	57	6,5	23,2	38,5	22,9	8,9
Erstwiederholer	187	54,0	67,5	9,5	7	48	76	46	10	3,7	25,7	40,6	24,6	5,3
Zweitwiederholer	25	58,0	72,5	8,9	2	12	6	4	1	8,0	48,0	24,0	16,0	4,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	230	58,8	73,5	9,2	26	81	88	30	5	11,3	35,2	38,3	13,0	2,2
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	218	55,6	69,5	8,6	14	52	103	42	7	6,4	23,9	47,2	19,3	3,2
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	72	48,5	60,7	9,1	1	8	23	29	11	1,4	11,1	31,9	40,3	15,3
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	122	45,8	57,2	10,1	1	8	33	46	34	0,8	6,6	27,0	37,7	27,9

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

5.1.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	55	66,6	67,3	10,0	1	11	25	15	3	1,8	20,0	45,5	27,3	5,5
Bonn	77	62,6	63,3	11,6	1	10	31	23	12	1,3	13,0	40,3	29,9	15,6
Braunschweig	94	60,1	60,7	11,8	2	7	30	36	19	2,1	7,4	31,9	38,3	20,2
Düsseldorf	67	61,9	62,5	11,3	1	8	22	24	12	1,5	11,9	32,8	35,8	17,9
Erlangen	73	69,5	70,2	9,3	2	18	37	14	2	2,7	24,7	50,7	19,2	2,7
Frankfurt	65	69,5	70,2	12,1	6	17	26	13	3	9,2	26,2	40,0	20,0	4,6
Freiburg	59	66,8	67,5	12,2	4	7	33	10	5	6,8	11,9	55,9	16,9	8,5
Greifswald	48	59,9	60,5	12,7	1	6	11	21	9	2,1	12,5	22,9	43,8	18,8
Halle	105	62,4	63,0	9,5	1	7	47	40	10	1,0	6,7	44,8	38,1	9,5
Hamburg	25	56,6	57,2	12,8	0	1	8	6	10	0,0	4,0	32,0	24,0	40,0
Jena	57	58,5	59,1	11,6	0	4	16	23	14	0,0	7,0	28,1	40,4	24,6
Kiel	51	67,6	68,3	11,9	2	14	18	14	3	3,9	27,5	35,3	27,5	5,9
Leipzig	33	67,0	67,7	11,7	0	11	9	10	3	0,0	33,3	27,3	30,3	9,1
Mainz	34	64,3	64,9	13,7	0	6	14	12	2	0,0	17,6	41,2	35,3	5,9
Marburg	125	64,8	65,5	11,3	1	24	52	38	10	0,8	19,2	41,6	30,4	8,0
München LMU	89	62,5	63,1	10,6	0	10	34	36	9	0,0	11,2	38,2	40,4	10,1
Münster	84	63,3	63,9	10,4	0	15	31	28	10	0,0	17,9	36,9	33,3	11,9
Regensburg	23	65,2	65,9	7,1	0	3	12	8	0	0,0	13,0	52,2	34,8	0,0
Saarbrücken	15	78,3	79,1	5,8	1	9	5	0	0	6,7	60,0	33,3	0,0	0,0
Würzburg	37	75,7	76,5	8,0	2	21	12	2	0	5,4	56,8	32,4	5,4	0,0
Gesamt	1216	64,4	65,0	11,8	25	209	473	373	136	2,1	17,2	38,9	30,7	11,2

5.1.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	58,4	59,0	12,1	1	3	19	29	9	1,6	4,9	31,1	47,5	14,8
Bonn	70	55,1	55,7	11,0	0	4	16	28	22	0,0	5,7	22,9	40,0	31,4
Braunschweig	65	54,5	55,1	12,4	0	5	14	22	24	0,0	7,7	21,5	33,8	36,9
Düsseldorf	69	61,8	62,4	10,4	1	9	24	28	7	1,4	13,0	34,8	40,6	10,1
Erlangen	3	62,0	62,6	5,9	0	0	1	2	0	0,0	0,0	33,3	66,7	0,0
Frankfurt	42	65,7	66,4	9,8	0	9	21	10	2	0,0	21,4	50,0	23,8	4,8
Freiburg	14	63,2	63,9	8,0	0	1	8	5	0	0,0	7,1	57,1	35,7	0,0
Greifswald	51	56,9	57,5	9,6	0	3	12	27	9	0,0	5,9	23,5	52,9	17,6
Halle	15	53,6	54,1	9,2	0	0	2	9	4	0,0	0,0	13,3	60,0	26,7
Hamburg	17	52,8	53,4	8,3	0	0	3	11	3	0,0	0,0	17,6	64,7	17,6
Jena	12	50,8	51,3	7,3	0	0	2	4	6	0,0	0,0	16,7	33,3	50,0
Kiel	52	59,8	60,4	11,6	0	5	20	17	10	0,0	9,6	38,5	32,7	19,2
Leipzig	8	50,4	50,9	9,2	0	0	2	2	4	0,0	0,0	25,0	25,0	50,0
Mainz	40	61,8	62,4	11,6	2	4	11	18	5	5,0	10,0	27,5	45,0	12,5
Marburg	83	60,3	60,9	12,1	0	12	28	30	13	0,0	14,5	33,7	36,1	15,7
München LMU	63	56,4	56,9	11,8	0	6	15	26	16	0,0	9,5	23,8	41,3	25,4
Münster	63	61,1	61,7	10,0	0	9	21	28	5	0,0	14,3	33,3	44,4	7,9
Regensburg	40	66,7	67,3	8,6	1	9	19	11	0	2,5	22,5	47,5	27,5	0,0
Saarbrücken	11	75,0	75,8	9,3	1	4	6	0	0	9,1	36,4	54,5	0,0	0,0
Würzburg	13	71,5	72,3	9,1	1	3	8	1	0	7,7	23,1	61,5	7,7	0,0
Gesamt	792	59,4	60,0	11,7	7	86	252	308	139	0,9	10,9	31,8	38,9	17,6

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

5.2.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	64	63,0	63,6	13,2	0	14	23	18	9	0,0	21,9	35,9	28,1	14,1
Bonn	93	57,6	58,2	14,8	0	12	25	26	30	0,0	12,9	26,9	28,0	32,3
Braunschweig	89	59,6	60,2	13,4	3	7	29	29	21	3,4	7,9	32,6	32,6	23,6
Düsseldorf	68	58,2	58,8	13,4	1	6	24	18	19	1,5	8,8	35,3	26,5	27,9
Erlangen	73	63,3	64,0	11,1	0	13	25	29	6	0,0	17,8	34,2	39,7	8,2
Frankfurt	66	67,1	67,8	13,6	4	18	21	16	7	6,1	27,3	31,8	24,2	10,6
Freiburg	63	63,5	64,1	13,5	1	15	16	20	11	1,6	23,8	25,4	31,7	17,5
Greifswald	48	63,2	63,8	11,0	1	9	15	18	5	2,1	18,8	31,2	37,5	10,4
Halle	101	62,0	62,6	10,8	1	11	41	38	10	1,0	10,9	40,6	37,6	9,9
Hamburg	30	56,1	56,7	11,5	0	2	8	13	7	0,0	6,7	26,7	43,3	23,3
Jena	56	61,0	61,6	11,3	0	8	15	22	11	0,0	14,3	26,8	39,3	19,6
Kiel	56	64,9	65,5	16,2	5	13	16	13	9	8,9	23,2	28,6	23,2	16,1
Leipzig	32	69,2	69,9	12,1	2	9	13	7	1	6,2	28,1	40,6	21,9	3,1
Mainz	44	60,8	61,4	11,6	0	6	11	19	8	0,0	13,6	25,0	43,2	18,2
Marburg	144	59,1	59,7	11,9	1	13	46	50	34	0,7	9,0	31,9	34,7	23,6
München LMU	94	59,0	59,6	11,7	0	5	30	41	18	0,0	5,3	31,9	43,6	19,1
Münster	86	61,8	62,4	12,9	1	14	31	24	16	1,2	16,3	36,0	27,9	18,6
Regensburg	23	62,3	62,9	12,0	0	5	5	9	4	0,0	21,7	21,7	39,1	17,4
Saarbrücken	15	69,2	69,9	9,7	0	6	5	3	1	0,0	40,0	33,3	20,0	6,7
Würzburg	38	69,3	70,0	11,7	0	12	19	4	3	0,0	31,6	50,0	10,5	7,9
Gesamt	1283	61,6	62,3	13,0	20	198	418	417	230	1,6	15,4	32,6	32,5	17,9

5.2.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	59,2	59,2	13,7	1	6	17	19	13	1,8	10,7	30,4	33,9	23,2
Bonn	87	56,2	56,2	14,5	0	10	22	26	29	0,0	11,5	25,3	29,9	33,3
Braunschweig	68	59,7	59,7	13,0	0	9	18	22	19	0,0	13,2	26,5	32,4	27,9
Düsseldorf	74	61,0	61,0	12,3	1	11	25	24	13	1,4	14,9	33,8	32,4	17,6
Erlangen	7	63,9	63,9	7,9	0	1	2	4	0	0,0	14,3	28,6	57,1	0,0
Frankfurt	47	63,4	63,4	11,7	0	7	23	9	8	0,0	14,9	48,9	19,1	17,0
Freiburg	24	62,6	62,6	16,1	1	3	10	6	4	4,2	12,5	41,7	25,0	16,7
Greifswald	47	66,3	66,3	10,4	1	9	20	15	2	2,1	19,1	42,6	31,9	4,3
Halle	16	64,7	64,7	13,8	0	5	3	5	3	0,0	31,2	18,8	31,2	18,8
Hamburg	13	59,5	59,5	11,8	0	1	5	4	3	0,0	7,7	38,5	30,8	23,1
Jena	9	57,9	57,9	10,8	0	1	3	2	3	0,0	11,1	33,3	22,2	33,3
Kiel	56	58,7	58,7	13,5	0	4	24	15	13	0,0	7,1	42,9	26,8	23,2
Leipzig	6	49,7	49,7	5,1	0	0	0	3	3	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
Mainz	44	59,8	59,8	14,9	1	5	14	14	10	2,3	11,4	31,8	31,8	22,7
Marburg	104	63,0	63,0	10,4	0	16	35	45	8	0,0	15,4	33,7	43,3	7,7
München LMU	75	63,0	63,0	13,5	1	11	31	20	12	1,3	14,7	41,3	26,7	16,0
Münster	72	62,1	62,1	12,3	1	9	22	31	9	1,4	12,5	30,6	43,1	12,5
Regensburg	42	68,0	68,0	11,1	1	13	17	7	4	2,4	31,0	40,5	16,7	9,5
Saarbrücken	12	71,4	71,4	9,2	1	2	7	2	0	8,3	16,7	58,3	16,7	0,0
Würzburg	16	68,3	68,3	10,0	1	3	7	5	0	6,2	18,8	43,8	31,2	0,0
Gesamt	875	61,6	61,6	13,1	10	126	305	278	156	1,1	14,4	34,9	31,8	17,8

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

5.3.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	57	45,8	60,2	9,3	0	6	25	13	13	0,0	10,5	43,9	22,8	22,8
Bonn	72	47,7	62,8	8,7	1	13	26	25	7	1,4	18,1	36,1	34,7	9,7
Braunschweig	98	43,4	57,2	8,9	1	7	25	40	25	1,0	7,1	25,5	40,8	25,5
Düsseldorf	66	45,4	59,7	8,0	0	7	19	32	8	0,0	10,6	28,8	48,5	12,1
Erlangen	75	46,6	61,3	10,0	0	8	37	20	10	0,0	10,7	49,3	26,7	13,3
Frankfurt	68	48,3	63,6	8,9	0	15	22	25	6	0,0	22,1	32,4	36,8	8,8
Freiburg	64	48,6	63,9	8,6	1	8	31	19	5	1,6	12,5	48,4	29,7	7,8
Greifswald	49	48,8	64,2	8,1	1	8	20	16	4	2,0	16,3	40,8	32,7	8,2
Halle	102	48,0	63,1	6,3	0	8	50	39	5	0,0	7,8	49,0	38,2	4,9
Hamburg	32	43,3	57,0	7,2	0	1	10	15	6	0,0	3,1	31,2	46,9	18,8
Jena	58	44,4	58,4	8,4	0	4	20	22	12	0,0	6,9	34,5	37,9	20,7
Kiel	52	49,6	65,3	8,1	2	11	19	17	3	3,8	21,2	36,5	32,7	5,8
Leipzig	32	49,5	65,1	9,0	0	11	6	13	2	0,0	34,4	18,8	40,6	6,2
Mainz	42	43,6	57,4	9,8	0	3	16	13	10	0,0	7,1	38,1	31,0	23,8
Marburg	147	44,8	58,9	9,2	0	16	44	56	31	0,0	10,9	29,9	38,1	21,1
München LMU	93	46,4	61,0	8,4	0	11	38	32	12	0,0	11,8	40,9	34,4	12,9
Münster	88	46,5	61,2	7,2	0	6	37	36	9	0,0	6,8	42,0	40,9	10,2
Regensburg	24	47,9	63,0	7,1	0	3	11	8	2	0,0	12,5	45,8	33,3	8,3
Saarbrücken	16	51,8	68,2	8,3	1	5	4	6	0	6,2	31,2	25,0	37,5	0,0
Würzburg	48	47,8	62,9	8,8	0	7	20	15	6	0,0	14,6	41,7	31,2	12,5
Gesamt	1283	46,5	61,2	8,7	7	158	480	462	176	0,5	12,3	37,4	36,0	13,7

5.3.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	70	50,0	63,2	8,4	1	7	31	24	7	1,4	10,0	44,3	34,3	10,0
Bonn	63	48,2	61,0	9,3	0	10	15	26	12	0,0	15,9	23,8	41,3	19,0
Braunschweig	75	49,0	62,0	8,6	1	7	29	29	9	1,3	9,3	38,7	38,7	12,0
Düsseldorf	67	48,0	60,7	8,6	0	5	24	29	9	0,0	7,5	35,8	43,3	13,4
Erlangen	11	52,5	66,4	4,1	0	2	7	2	0	0,0	18,2	63,6	18,2	0,0
Frankfurt	46	52,9	67,0	8,6	2	9	23	7	5	4,3	19,6	50,0	15,2	10,9
Freiburg	15	46,9	59,4	7,0	0	1	5	6	3	0,0	6,7	33,3	40,0	20,0
Greifswald	45	54,8	69,3	8,0	1	13	21	9	1	2,2	28,9	46,7	20,0	2,2
Halle	13	47,5	60,2	9,6	0	1	6	3	3	0,0	7,7	46,2	23,1	23,1
Hamburg	13	49,9	63,2	8,5	0	2	5	4	2	0,0	15,4	38,5	30,8	15,4
Jena	10	49,2	62,3	7,2	0	1	3	5	1	0,0	10,0	30,0	50,0	10,0
Kiel	51	52,0	65,8	6,8	0	8	23	18	2	0,0	15,7	45,1	35,3	3,9
Leipzig	7	45,6	57,7	4,7	0	0	2	5	0	0,0	0,0	28,6	71,4	0,0
Mainz	47	51,1	64,7	9,1	2	6	20	14	5	4,3	12,8	42,6	29,8	10,6
Marburg	94	49,7	62,9	8,6	0	14	39	28	13	0,0	14,9	41,5	29,8	13,8
München LMU	62	50,8	64,3	9,1	0	11	26	19	6	0,0	17,7	41,9	30,6	9,7
Münster	62	51,7	65,5	9,7	1	11	28	17	5	1,6	17,7	45,2	27,4	8,1
Regensburg	42	56,5	71,5	7,3	1	16	21	2	2	2,4	38,1	50,0	4,8	4,8
Saarbrücken	11	58,9	74,6	6,7	1	2	8	0	0	9,1	18,2	72,7	0,0	0,0
Würzburg	19	52,9	67,0	10,5	1	4	10	2	2	5,3	21,1	52,6	10,5	10,5
Gesamt	823	50,8	64,3	8,9	11	130	346	249	87	1,3	15,8	42,0	30,3	10,6

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

5.4.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	51,6	66,1	9,5	2	9	25	14	6	3,6	16,1	44,6	25,0	10,7
Bonn	75	48,3	61,9	9,8	0	16	15	33	11	0,0	21,3	20,0	44,0	14,7
Braunschweig	89	46,8	60,0	10,1	3	8	28	30	20	3,4	9,0	31,5	33,7	22,5
Düsseldorf	67	50,6	64,9	9,2	2	11	23	25	6	3,0	16,4	34,3	37,3	9,0
Erlangen	76	50,0	64,2	9,8	2	12	27	24	11	2,6	15,8	35,5	31,6	14,5
Frankfurt	68	52,5	67,3	10,0	3	18	21	19	7	4,4	26,5	30,9	27,9	10,3
Freiburg	67	51,0	65,4	8,8	2	8	33	17	7	3,0	11,9	49,3	25,4	10,4
Greifswald	53	46,7	59,9	10,5	1	9	14	16	13	1,9	17,0	26,4	30,2	24,5
Halle	106	46,2	59,2	8,5	0	7	35	45	19	0,0	6,6	33,0	42,5	17,9
Hamburg	29	43,3	55,5	8,5	0	1	8	14	6	0,0	3,4	27,6	48,3	20,7
Jena	59	42,9	55,0	10,6	0	4	15	21	19	0,0	6,8	25,4	35,6	32,2
Kiel	49	54,3	69,6	9,3	3	16	12	17	1	6,1	32,7	24,5	34,7	2,0
Leipzig	32	50,8	65,1	12,1	1	10	7	9	5	3,1	31,2	21,9	28,1	15,6
Mainz	32	44,3	56,8	13,4	2	2	7	12	9	6,2	6,2	21,9	37,5	28,1
Marburg	154	46,3	59,3	10,3	2	18	41	57	36	1,3	11,7	26,6	37,0	23,4
München LMU	97	44,5	57,1	9,4	0	9	24	35	29	0,0	9,3	24,7	36,1	29,9
Münster	84	50,1	64,3	8,9	1	14	34	27	8	1,2	16,7	40,5	32,1	9,5
Regensburg	22	50,5	64,8	10,2	1	3	10	5	3	4,5	13,6	45,5	22,7	13,6
Saarbrücken	15	61,7	79,1	6,6	3	6	6	0	0	20,0	40,0	40,0	0,0	0,0
Würzburg	40	56,4	72,2	8,2	3	12	18	6	1	7,5	30,0	45,0	15,0	2,5
Gesamt	1270	48,6	62,3	10,4	31	193	403	426	217	2,4	15,2	31,7	33,5	17,1

5.4.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	62	53,5	66,9	9,8	2	14	24	17	5	3,2	22,6	38,7	27,4	8,1
Bonn	67	50,8	63,5	10,6	4	9	22	21	11	6,0	13,4	32,8	31,3	16,4
Braunschweig	66	52,2	65,2	10,1	5	8	26	21	6	7,6	12,1	39,4	31,8	9,1
Düsseldorf	64	55,0	68,8	8,8	4	17	25	16	2	6,2	26,6	39,1	25,0	3,1
Erlangen	12	60,9	76,1	9,3	1	7	3	0	1	8,3	58,3	25,0	0,0	8,3
Frankfurt	47	56,3	70,3	9,2	3	13	23	5	3	6,4	27,7	48,9	10,6	6,4
Freiburg	17	52,2	65,2	6,7	0	3	8	6	0	0,0	17,6	47,1	35,3	0,0
Greifswald	55	52,5	65,7	8,6	0	13	23	14	5	0,0	23,6	41,8	25,5	9,1
Halle	25	54,0	67,5	9,8	1	5	13	3	3	4,0	20,0	52,0	12,0	12,0
Hamburg	10	51,2	64,0	9,2	1	0	5	4	0	10,0	0,0	50,0	40,0	0,0
Jena	16	48,8	60,9	9,8	0	1	8	5	2	0,0	6,2	50,0	31,2	12,5
Kiel	50	54,2	67,7	8,3	1	12	25	9	3	2,0	24,0	50,0	18,0	6,0
Leipzig	10	45,8	57,2	10,8	1	0	3	2	4	10,0	0,0	30,0	20,0	40,0
Mainz	47	55,5	69,3	8,9	4	11	18	14	0	8,5	23,4	38,3	29,8	0,0
Marburg	102	55,4	69,3	10,4	7	30	39	21	5	6,9	29,4	38,2	20,6	4,9
München LMU	75	53,0	66,3	12,8	4	23	20	17	11	5,3	30,7	26,7	22,7	14,7
Münster	61	54,9	68,6	9,8	4	15	22	15	5	6,6	24,6	36,1	24,6	8,2
Regensburg	43	57,9	72,4	9,2	2	20	14	6	1	4,7	46,5	32,6	14,0	2,3
Saarbrücken	11	67,1	83,9	7,0	5	4	2	0	0	45,5	36,4	18,2	0,0	0,0
Würzburg	14	58,1	72,7	10,2	2	4	6	1	1	14,3	28,6	42,9	7,1	7,1
Gesamt	854	54,2	67,7	10,2	51	209	329	197	68	6,0	24,5	38,5	23,1	8,0

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

5.5.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	51	3,05	0	12	28	11	0	0,0	23,5	54,9	21,6	0,0
Bonn	66	3,17	0	14	33	19	0	0,0	21,2	50,0	28,8	0,0
Braunschweig	68	3,26	2	7	32	27	0	2,9	10,3	47,1	39,7	0,0
Düsseldorf	50	3,18	1	10	25	14	0	2,0	20,0	50,0	28,0	0,0
Erlangen	58	3,03	1	14	29	14	0	1,7	24,1	50,0	24,1	0,0
Frankfurt	62	2,92	4	19	24	14	1	6,5	30,6	38,7	22,6	1,6
Freiburg	54	3,06	1	11	32	10	0	1,9	20,4	59,3	18,5	0,0
Greifswald	34	3,09	1	9	16	8	0	2,9	26,5	47,1	23,5	0,0
Halle	79	3,33	0	10	41	26	2	0,0	12,7	51,9	32,9	2,5
Hamburg	21	3,37	0	0	16	5	0	0,0	0,0	76,2	23,8	0,0
Jena	35	3,25	0	5	18	12	0	0,0	14,3	51,4	34,3	0,0
Kiel	50	2,92	4	16	16	14	0	8,0	32,0	32,0	28,0	0,0
Leipzig	26	2,82	1	12	7	6	0	3,8	46,2	26,9	23,1	0,0
Mainz	35	3,29	0	5	14	16	0	0,0	14,3	40,0	45,7	0,0
Marburg	109	3,21	1	18	56	33	1	0,9	16,5	51,4	30,3	0,9
München LMU	68	3,35	0	7	35	26	0	0,0	10,3	51,5	38,2	0,0
Münster	67	3,14	1	14	33	19	0	1,5	20,9	49,3	28,4	0,0
Regensburg	18	3,04	0	4	11	3	0	0,0	22,2	61,1	16,7	0,0
Saarbrücken	15	2,55	1	8	6	0	0	6,7	53,3	40,0	0,0	0,0
Würzburg	43	2,79	0	16	26	1	0	0,0	37,2	60,5	2,3	0,0
Gesamt	1009	3,13	18	211	498	278	4	1,8	20,9	49,4	27,6	0,4

5.5.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	49	3,17	1	7	30	11	0	2,0	14,3	61,2	22,4	0,0
Bonn	54	3,36	0	7	25	21	1	0,0	13,0	46,3	38,9	1,9
Braunschweig	57	3,34	1	5	29	22	0	1,8	8,8	50,9	38,6	0,0
Düsseldorf	60	3,21	1	10	31	18	0	1,7	16,7	51,7	30,0	0,0
Erlangen	19	3,32	0	1	15	3	0	0,0	5,3	78,9	15,8	0,0
Frankfurt	41	2,90	0	9	27	5	0	0,0	22,0	65,9	12,2	0,0
Freiburg	21	3,29	1	1	13	6	0	4,8	4,8	61,9	28,6	0,0
Greifswald	49	3,19	1	6	30	11	1	2,0	12,2	61,2	22,4	2,0
Halle	29	3,37	0	1	18	10	0	0,0	3,4	62,1	34,5	0,0
Hamburg	18	3,60	0	1	8	8	1	0,0	5,6	44,4	44,4	5,6
Jena	18	3,71	0	0	5	13	0	0,0	0,0	27,8	72,2	0,0
Kiel	39	3,24	0	6	25	7	1	0,0	15,4	64,1	17,9	2,6
Leipzig	6	3,58	0	0	3	3	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0
Mainz	38	3,09	3	5	21	9	0	7,9	13,2	55,3	23,7	0,0
Marburg	108	3,28	0	17	55	36	0	0,0	15,7	50,9	33,3	0,0
München LMU	61	3,11	0	11	40	10	0	0,0	18,0	65,6	16,4	0,0
Münster	64	3,20	1	12	31	20	0	1,6	18,8	48,4	31,2	0,0
Regensburg	40	2,74	1	14	23	2	0	2,5	35,0	57,5	5,0	0,0
Saarbrücken	12	2,48	1	6	5	0	0	8,3	50,0	41,7	0,0	0,0
Würzburg	17	2,76	1	4	12	0	0	5,9	23,5	70,6	0,0	0,0
Gesamt	800	3,20	12	123	446	215	4	1,5	15,4	55,8	26,9	0,5

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

6.1.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
				Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
		abs.	%	28 Aufgaben		22 Aufgaben		49 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	55	3	5,5	528	88	513	82	511	86	519	84
Bonn	77	12	15,6	472	105	500	96	489	95	485	98
Braunschweig	94	19	20,2	467	96	472	91	468	104	464	100
Düsseldorf	67	12	17,9	466	97	491	98	485	91	479	96
Erlangen	73	2	2,7	525	85	535	91	545	82	543	79
Frankfurt	65	3	4,6	523	113	513	106	558	98	544	103
Freiburg	59	5	8,5	499	101	491	105	542	95	521	103
Greifswald	48	9	18,8	490	95	474	108	451	106	462	108
Halle	105	10	9,5	493	88	473	100	487	78	483	81
Hamburg	25	10	40,0	455	118	446	89	434	113	434	109
Jena	57	14	24,6	477	96	509	109	420	91	450	98
Kiel	51	3	5,9	508	101	518	99	535	91	527	101
Leipzig	33	3	9,1	506	96	553	80	510	107	522	100
Mainz	34	2	5,9	463	121	483	111	528	111	499	117
Marburg	125	10	8,0	526	95	485	96	500	95	504	96
München LMU	89	9	10,1	495	103	502	90	473	88	484	90
Münster	84	10	11,9	500	85	496	100	485	81	491	88
Regensburg	23	-	-	525	75	535	67	481	84	507	60
Saarbrücken	15	-	-	595	61	586	67	615	47	618	49
Würzburg	37	-	-	560	79	569	97	604	56	596	68
Gesamt ¹	1216	136	11,2	77,9	17,2	63,0	23,5	58,6	22,9	65,0	18,3

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

6.1.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				26 Aufgaben		23 Aufgaben		50 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	61	9	14,8	488	119	516	101	483	99	491	103
Bonn	70	22	31,4	474	100	473	94	463	92	463	94
Braunschweig	65	24	36,9	450	107	459	98	474	102	458	106
Düsseldorf	69	7	10,1	511	83	503	89	527	90	520	89
Erlangen	3	-	-	527	42	535	28	507	99	522	50
Frankfurt	42	2	4,8	533	66	547	85	552	90	553	84
Freiburg	14	-	-	508	100	488	74	556	71	532	68
Greifswald	51	9	17,6	511	86	499	82	459	83	479	82
Halle	15	4	26,7	465	79	458	86	454	83	450	78
Hamburg	17	3	17,6	434	99	458	82	458	59	444	71
Jena	12	6	50,0	429	98	468	91	425	42	426	62
Kiel	52	10	19,2	503	106	489	104	509	89	503	98
Leipzig	8	4	50,0	443	74	452	78	421	87	423	79
Mainz	40	5	12,5	497	89	478	108	546	98	520	99
Marburg	83	13	15,7	522	108	518	105	493	102	507	103
München LMU	63	16	25,4	488	97	472	95	475	101	474	101
Münster	63	5	7,9	516	86	500	92	516	84	514	85
Regensburg	40	-	-	557	74	593	77	531	87	561	74
Saarbrücken	11	-	-	573	44	593	94	643	83	633	79
Würzburg	13	-	-	554	79	552	81	623	83	603	78
Gesamt ¹	792	139	17,6	77,2	17,0	58,6	25,0	51,8	26,8	60,0	19,7

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

6.2.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Human-biologie		Fach II	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	27 Aufgaben		19 Aufgaben		9 Aufgaben		17 Aufgaben		27 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	64	9	14,1	500	106	508	101	516	95	517	103	505	91	510	101
Bonn	93	30	32,3	492	117	486	109	433	97	472	95	471	113	469	114
Braunschweig	89	21	23,6	486	105	495	104	491	80	471	98	494	98	484	103
Düsseldorf	68	19	27,9	463	118	493	95	503	94	504	96	456	91	474	103
Erlangen	73	6	8,2	511	82	497	93	475	102	519	92	528	96	513	85
Frankfurt	66	7	10,6	529	94	563	88	484	104	519	119	544	95	542	104
Freiburg	63	11	17,5	524	100	492	101	514	96	514	95	511	100	514	104
Greifswald	48	5	10,4	512	89	485	100	549	82	527	80	498	88	512	85
Halle	101	10	9,9	481	92	488	86	557	70	525	87	495	92	503	83
Hamburg	30	7	23,3	493	83	473	103	439	85	426	68	474	114	457	88
Jena	56	11	19,6	479	92	502	93	533	94	518	81	476	81	495	87
Kiel	56	9	16,1	501	119	525	100	530	103	528	123	523	112	525	124
Leipzig	32	1	3,1	548	88	530	87	576	69	556	104	537	105	558	93
Mainz	44	8	18,2	512	94	510	88	506	84	507	73	452	98	493	90
Marburg	144	34	23,6	500	89	497	94	461	102	467	95	482	90	481	91
München LMU	94	18	19,1	491	97	453	99	462	88	466	104	524	85	480	90
Münster	86	16	18,6	499	100	490	104	539	94	500	94	496	94	501	99
Regensburg	23	4	17,4	483	79	488	93	542	86	558	94	482	106	505	92
Saarbrücken	15	1	6,7	546	77	575	46	465	118	501	104	589	75	558	75
Würzburg	38	3	7,9	540	79	580	80	513	86	514	82	563	100	559	90
Gesamt ¹	1283	230	17,9	69,0	21,6	64,6	28,0	61,7	32,1	53,2	32,8	59,8	25,9	62,3	21,1

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

6.2.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Human-biologie		Fach II	
				Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.
		abs.	%	27 Aufgaben		19 Aufgaben		10 Aufgaben		17 Aufgaben		27 Aufgaben		100 Aufgaben	
Berlin	56	13	23,2	486	107	464	99	501	103	493	96	488	98	482	105
Bonn	87	29	33,3	475	118	472	109	459	103	463	92	460	113	458	111
Braunschweig	68	19	27,9	476	103	483	97	508	101	507	93	479	94	485	99
Düsseldorf	74	13	17,6	485	88	491	103	496	98	501	99	509	91	495	94
Erlangen	7	-	-	550	50	512	96	477	90	413	76	571	70	517	60
Frankfurt	47	8	17,0	514	81	530	91	522	103	484	104	504	89	514	89
Freiburg	24	4	16,7	508	110	492	119	485	92	530	117	511	126	507	123
Greifswald	47	2	4,3	514	82	513	78	556	70	547	89	527	98	536	79
Halle	16	3	18,8	534	87	489	124	539	100	534	53	505	128	523	105
Hamburg	13	3	23,1	490	83	480	97	456	75	484	97	511	91	484	90
Jena	9	3	33,3	441	78	451	124	494	83	528	77	491	49	471	83
Kiel	56	13	23,2	464	115	506	87	478	103	472	97	489	92	478	103
Leipzig	6	3	50,0	436	53	418	83	397	99	447	85	429	121	408	39
Mainz	44	10	22,7	506	114	483	121	470	91	520	110	466	104	486	114
Marburg	104	8	7,7	519	79	516	83	521	87	480	100	504	81	511	80
München LMU	75	12	16,0	510	107	517	94	474	103	487	100	535	100	511	103
Münster	72	9	12,5	510	98	504	96	489	97	515	93	495	97	504	94
Regensburg	42	4	9,5	531	88	521	89	573	73	563	88	526	92	549	85
Saarbrücken	12	-	-	562	57	588	76	514	95	545	82	571	72	575	71
Würzburg	16	-	-	531	68	568	65	534	77	539	72	532	94	551	77
Gesamt ¹	875	156	17,8	65,6	22,5	60,2	29,7	62,6	37,7	58,8	27,9	60,2	23,8	61,6	21,2

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

6.3.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	11 Aufgaben		20 Aufgaben		13 Aufgaben		15 Aufgaben		17 Aufgaben		76 Aufgaben	
Berlin	57	13	22,8	498	114	491	97	499	96	511	101	474	105	492	106
Bonn	72	7	9,7	510	89	521	92	535	111	498	96	490	113	514	100
Braunschweig	98	25	25,5	487	102	460	109	490	96	477	106	464	97	465	102
Düsseldorf	66	8	12,1	501	100	476	89	488	86	490	101	500	98	487	91
Erlangen	75	10	13,3	478	112	526	107	496	109	496	107	496	99	501	115
Frankfurt	68	6	8,8	511	96	524	115	490	110	520	98	524	91	521	102
Freiburg	64	5	7,8	507	105	530	93	512	98	518	88	516	93	524	98
Greifswald	49	4	8,2	512	76	534	99	514	100	504	98	527	89	526	93
Halle	102	5	4,9	523	85	499	80	506	94	516	79	521	84	517	73
Hamburg	32	6	18,8	476	103	461	92	494	87	484	103	456	106	463	83
Jena	58	12	20,7	472	103	486	95	473	91	477	100	495	106	475	96
Kiel	52	3	5,8	534	89	501	86	535	105	533	94	537	82	536	93
Leipzig	32	2	6,2	533	92	519	102	527	98	508	103	542	96	534	103
Mainz	42	10	23,8	459	111	455	109	488	104	473	107	504	103	467	113
Marburg	147	31	21,1	499	97	493	103	480	99	489	106	465	108	480	105
München LMU	93	12	12,9	499	100	493	94	491	93	489	110	521	86	498	96
Münster	88	9	10,2	492	97	511	93	506	91	490	86	499	86	500	83
Regensburg	24	2	8,3	493	76	492	82	487	104	540	82	540	83	516	81
Saarbrücken	16	-	-	544	115	529	94	560	98	566	73	533	87	561	95
Würzburg	48	6	12,5	498	101	526	93	506	95	517	91	501	104	514	101
Gesamt ¹	1283	176	13,7	58,8	29,6	58,0	24,9	51,0	29,8	68,7	22,9	67,8	22,2	61,2	18,7

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

6.3.2 Frühjahr 2018

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	13 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		14 Aufgaben		20 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	70	7	10,0	507	89	499	101	498	89	474	93	488	110	491	94
Bonn	63	12	19,0	497	100	484	96	467	106	477	101	468	96	471	105
Braunschweig	75	9	12,0	493	106	471	95	487	95	516	93	472	96	480	97
Düsseldorf	67	9	13,4	479	90	475	99	469	118	475	98	485	97	469	96
Erlangen	11	-	-	461	86	544	53	504	59	480	88	555	59	519	46
Frankfurt	46	5	10,9	527	107	528	93	512	105	478	104	532	83	524	97
Freiburg	15	3	20,0	453	79	465	71	488	86	491	99	453	84	457	78
Greifswald	45	1	2,2	516	105	571	86	495	94	519	96	544	92	545	89
Halle	13	3	23,1	474	104	478	73	472	120	471	121	471	126	464	108
Hamburg	13	2	15,4	495	109	470	73	476	92	493	95	527	73	490	96
Jena	10	1	10,0	457	71	482	83	450	94	473	95	551	68	482	81
Kiel	51	2	3,9	504	86	490	90	516	79	511	74	530	75	513	76
Leipzig	7	-	-	459	82	442	87	495	69	456	83	446	69	442	53
Mainz	47	5	10,6	482	114	496	109	506	95	519	100	511	107	504	102
Marburg	94	13	13,8	489	99	493	101	499	91	505	107	476	87	488	97
München LMU	62	6	9,7	507	104	482	101	526	98	487	95	504	105	500	102
Münster	62	5	8,1	497	95	518	107	506	96	519	110	500	102	511	109
Regensburg	42	2	4,8	545	94	535	93	539	96	549	86	566	74	564	82
Saarbrücken	11	-	-	556	64	600	55	588	112	554	76	536	77	591	75
Würzburg	19	2	10,5	546	93	530	86	536	114	518	93	471	143	524	117
Gesamt ¹	823	87	10,6	61,8	27,5	62,1	23,6	59,2	28,6	64,7	22,9	70,7	20,4	64,3	17,5

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

6.4.1 Herbst 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				19 Aufgaben		16 Aufgaben		43 Aufgaben		78 Aufgaben	
Berlin	56	6	10,7	530	88	544	98	515	91	529	92
Bonn	75	11	14,7	497	96	482	98	505	90	497	95
Braunschweig	89	20	22,5	475	102	477	98	494	94	483	97
Düsseldorf	67	6	9,0	479	94	518	93	536	89	520	89
Erlangen	76	11	14,5	495	97	524	98	516	98	514	94
Frankfurt	68	7	10,3	561	90	518	95	526	98	538	96
Freiburg	67	7	10,4	530	91	504	88	523	85	523	84
Greifswald	53	13	24,5	476	101	462	96	498	97	482	102
Halle	106	19	17,9	457	92	489	87	488	83	477	82
Hamburg	29	6	20,7	442	105	451	91	465	80	449	82
Jena	59	19	32,2	489	100	497	106	415	103	446	102
Kiel	49	1	2,0	554	87	551	106	545	81	556	89
Leipzig	32	5	15,6	528	107	527	113	510	113	521	116
Mainz	32	9	28,1	462	112	481	117	458	131	459	129
Marburg	154	36	23,4	492	95	490	90	472	103	478	99
München LMU	97	29	29,9	476	87	472	95	459	94	461	90
Münster	84	8	9,5	505	88	474	99	534	77	515	86
Regensburg	22	3	13,6	519	86	529	83	510	105	519	99
Saarbrücken	15	-	-	619	62	609	88	606	70	626	63
Würzburg	40	1	2,5	579	75	566	80	559	86	575	79
Gesamt ¹	1270	217	17,1	63,2	25,6	56,9	29,3	63,9	22,4	62,3	21,4

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

6.4.2 Frühjahr 2018

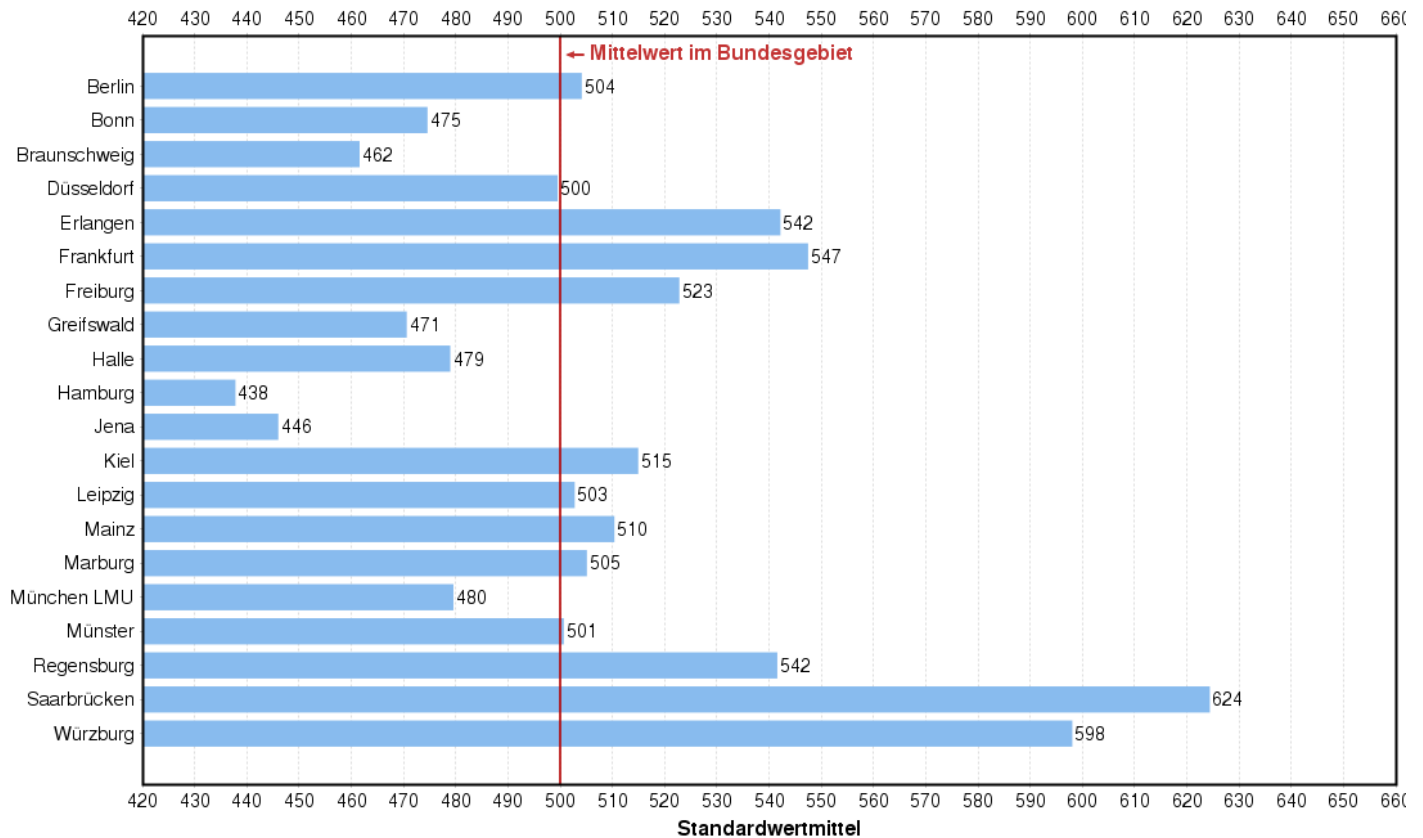
Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				19 Aufgaben		18 Aufgaben		43 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	62	5	8,1	509	99	520	82	474	107	494	96
Bonn	67	11	16,4	477	96	470	106	468	106	467	103
Braunschweig	66	6	9,1	474	108	472	107	493	87	480	99
Düsseldorf	64	2	3,1	465	97	503	93	532	84	508	86
Erlangen	12	1	8,3	573	114	559	96	548	71	566	91
Frankfurt	47	3	6,4	529	97	511	96	516	89	520	90
Freiburg	17	-	-	493	88	487	64	476	66	480	66
Greifswald	55	5	9,1	499	76	481	95	482	86	484	84
Halle	25	3	12,0	488	118	516	79	494	102	498	96
Hamburg	10	-	-	473	102	463	93	482	89	471	90
Jena	16	2	12,5	490	91	471	78	425	105	447	95
Kiel	50	3	6,0	471	89	515	87	507	77	500	81
Leipzig	10	4	40,0	473	92	470	103	384	118	418	106
Mainz	47	-	-	492	90	505	68	524	91	513	87
Marburg	102	5	4,9	517	91	520	110	502	100	512	102
München LMU	75	11	14,7	497	112	488	122	488	118	489	126
Münster	61	5	8,2	516	89	478	98	515	91	507	96
Regensburg	43	1	2,3	546	91	520	89	530	92	536	90
Saarbrücken	11	-	-	594	82	593	65	627	63	626	69
Würzburg	14	1	7,1	523	113	541	87	536	95	539	99
Gesamt ¹	854	68	8,0	62,8	25,7	67,2	24,3	70,1	19,0	67,7	18,9

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

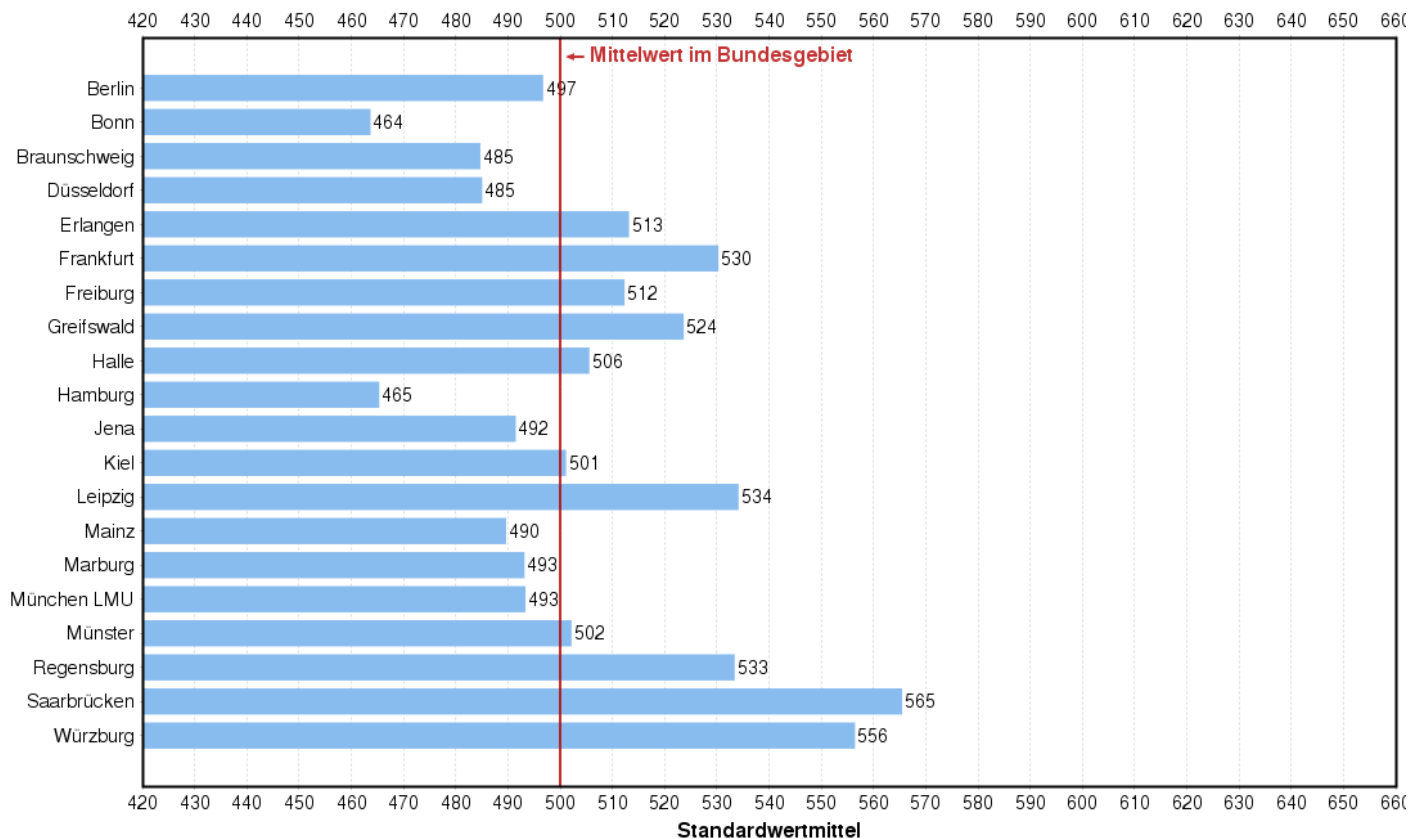
6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst

6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



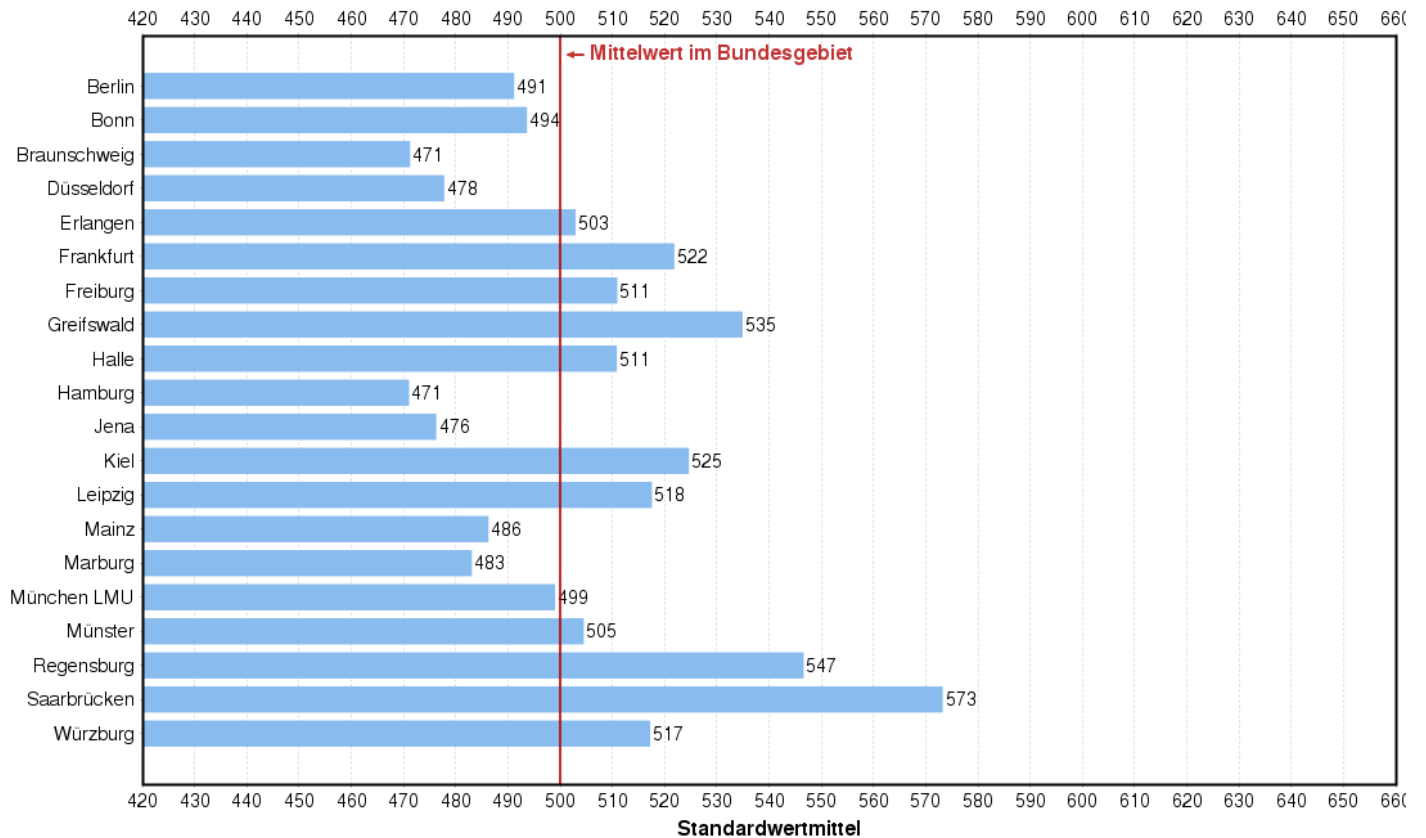
6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie



6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst

6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

